HYPO NOE GRUPPE BANK AG NACHHALTIGKEITSBERICHT 2013

UMWELTFREUNDLICHER.
EFFIZIENTER.
ERFOLGREICHER.

1. Vorwort des Vorstands 4

2. Unternehmensportrait 6
2.1 Historie und Eigentumsverhältnisse 7
2.2 Strategische Geschäftsbereiche 8
2.3 Märkte 9
2.4 Rating-Ergebnisse 10
2.5 Vision, Leitbild und Werte der HYPO NOE Gruppe 11

3. Berichtsprofil 12

4. Unser Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung im Donauraum – der Wesentlichkeitsprozess in der HYPO NOE Gruppe Bank AG 14

5. Nachhaltigkeitsstrategie und -management 17
5.1 Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie der HYPO NOE Gruppe Bank AG 18
5.2 Management des Nachhaltigkeitsprojektes 19

6. Kommunikation und Stakeholder 21

7. Tradition und Beständigkeit – die Wurzeln unseres Erfolgs 25
7.1 Wirtschaftliche Entwicklung im Überblick 26
7.2 Ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze 27

8. Regionale Verantwortung – Grundlage künftigen Wachstums 29
8.1 Regionale Verantwortung in den Geschäftsbereichen 30
8.1.1 Public Finance 31
8.1.2 Corporate and Project Finance 32
8.1.3 Real Estate Finance 33
8.2 Spezielle Bankdienstleistungen für die öffentliche Hand 34
8.3 Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Donauraum 34
8.3.1 Auswertung des Kreditportfolios nach Nachhaltigkeitskriterien 35

9. Der Grundsatz unseres Handelns ist die Nähe zu unseren Kunden 36
9.1 Kunden und Projekte in unserer Nähe – Beispiele aus der Praxis 37
9.2 Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken 38

10. Wir legen Wert auf Sicherheit und Stabilität 39
10.1 Compliance und Corporate Governance 40
10.1.1 Grundsätze und Richtlinien für faires Wirtschaften 40
10.1.2 Compliance-Handlungsfelder 40
10.1.3 Compliance-Organisation 41
10.1.4 Bewusstseinsbildung für Compliance-Themen 42
10.2 Sichere und nachhaltige Veranlagung 43

11. Unsere erstklassigen Mitarbeiter bilden die Basis unseres Erfolgs 44
11.1 Unsere Mitarbeiter im Überblick 45
11.2 Organisation, Grundsätze und Richtlinien für ein faires Miteinander 48
11.3 Fort- und Weiterbildung: Im Unternehmen vorankommen 49
11.4 Gesundheitsmanagement: Für berufliche Herausforderungen gewappnet sein 51
11.5 Familienfreundliches Unternehmen 52
11.6 Weitere betriebliche Leistungen 52

12. Wir nehmen gesellschaftliche Verantwortung in unserer Region bewusst wahr 53
12.1 Umweltmanagement 54
12.1.1 Verankerung von Umwelt- und Klimaschutz im Unternehmen 54
12.1.2 Die Umweltbilanz der HYPO NOE Gruppe Bank AG im Überblick 54
12.1.3 Energieeffizienz und Klimaschutz an unseren Standorten 55
12.1.4 Forcierung nachhaltiger und regionaler Beschaffung 57
12.1.5 Umweltfreundlichere Mobilität 57
12.1.6 Bewusster Umgang mit Papier und Co. 58
12.1.7 Wasserverbrauch 58
12.1.8 Abfallmanagement 58

13. Gesellschaftliches Engagement 60
13.1 Sponsoring in der Region und für die Region 62
13.2 Unterstützung von gemeinnützigen Projekten – gemeinsam für Niederösterreich 63
13.3 Kooperationen für die Gemeinschaft 64

14. Anhang und Ausblick 65
14.1 Nachhaltigkeitsprogramm 66
14.2 GRI-Index 72
14.3 Impressum 81

Liebe Leserinnen und Leser!
Es ist für uns gelebte Selbstverständlichkeit, dass sich die aus Gründen der besseren Lesbarkeit gewählten neutralen Bezeichnungen, wie Kunden, Mitarbeiter etc., sowohl auf Männer als auch auf Frauen beziehen.

1. Vorwort des Vorstands

Der Begriff „Nachhaltigkeit" feiert 2013 sein 300-jähriges Jubiläum. Rund sieben Millionen Treffer bei Google und über 1.200 Nachhaltigkeitsberichte, die in diesem Jahr in Europa nach den anerkannten Leitlinien der Global Reporting Initiative veröffentlicht wurden – schon an diesen Zahlen kann man erkennen, welchen Stellenwert dieses Thema aktuell in unserer Gesellschaft einnimmt.

In der Wirtschaft sind Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsratings, Nachhaltigkeitsberichtswesen usw. ein prominentes Themenfeld, welches nicht mehr wegzudenken ist bzw. nicht mehr weggedacht werden darf! Auch im Finanzsektor ist es ein wichtiges Zukunftsthema. Denn auch wir Banken, Unternehmen und Wirtschaftstreibende sind in der Pflicht, wenn es um ökonomische, ökologische und gesellschaftliche, soziale Leistungen geht.

Eine Gefahr besteht allerdings in der Pauschalisierung der Begrifflichkeit „Nachhaltigkeit" sowie der „reinen" Imagepolitur auf den Schultern des globalen Begriffs „Corporate Social Responsibility". Uns, als niederösterreichische Regionalbank, ist es daher wichtig, kontinuierliche und allgemein nachvollziehbare und gültige Nachhaltigkeitsprozesse und Programme zu entwickeln und in der Strategie unseres Unternehmens zu verankern.

Aber warum beschäftigt sich die HYPO NOE Gruppe Bank AG gerade im Jahr 2013 besonders mit diesem Thema? Das Thema Nachhaltigkeit im Sinne regionaler Verantwortung und Förderung begleitet uns als Regionalbank bereits seit unseren Gründungstagen 1888. Denn als Bank für das Land Niederösterreich bauen wir seit 125 Jahren auf die Zukunftsfähigkeit unseres Kernmarktes Niederösterreich und Wien sowie den Donauraum. Banken sind derzeit einem Spannungsfeld unterschiedlicher Anforderungen, aber auch Chancen ausgesetzt. Dies nicht ausschließlich im wirtschaftlichen und regulatorischen Bereich, sondern eben auch wenn es um Nachhaltigkeit geht. So müssen wir als Banken beispielsweise beim Thema Veranlagung entscheiden, wo wir selbst investieren und wo nicht. Die HYPO NOE setzt dabei unter anderem auf konzernweite Ausschluss- und Positivkriterien in der Kreditvergabe: Es werden etwa keine Finanzierungen von Geschäften oder Anlagen mit Waffen, Pornographie oder kriegsführenden Staaten getätigt. Zudem wird ein Großteil unserer Finanzierungen in Niederösterreich realisiert und fließt in gesellschaftlich wertvolle Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Infrastruktur.

Aber auch abseits des Bank- und Kundengeschäftes sehen wir Nachhaltigkeitsthemen. So muss beispielsweise der zunehmenden Bedeutung des Klimawandels in einem verstärkten Maße Rechnung getragen werden. Alleine in Niederösterreich gab es seit der Jahrtausendwende bereits zwei sogenannte Jahrhunderthochwasser – eines davon im Jahr 2013 –, bei dem wir, unserem Leitbild folgend, selbstverständlich entsprechende Hilfsaktionen durchgeführt haben. Auch der Aufwärtstrend der Energiepreise sowie die allgemeine Sensibilisierung gegenüber Umwelteinflüssen sind zentrale Problemstellungen. Hier haben wir unsere Verantwortung beispielsweise mit dem energieeffizienten Bau unserer Konzernzentrale im Niedrigenergiestandard in St. Pölten wahrgenommen.

All das hat die HYPO NOE Gruppe Bank AG letztendlich im Jahr 2013 bestärkt, den ethisch-ökologischen Anforderungen an ein modernes Unternehmen Rechnung zu tragen. Daher starteten wir im Oktober 2013 einen umfassenden Nachhaltigkeitsprozess, dessen Ziel die Erhebung der bisherigen

Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit sowie des Verbesserungspotenzials war. Die Details zu unserem Nachhaltigkeitsprogramm sowie die bisherigen Ergebnisse und die strategische Eingliederung in das Geschäftsmodell der HYPO NOE Gruppe Bank AG finden Sie im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht gut lesbar aufbereitet.

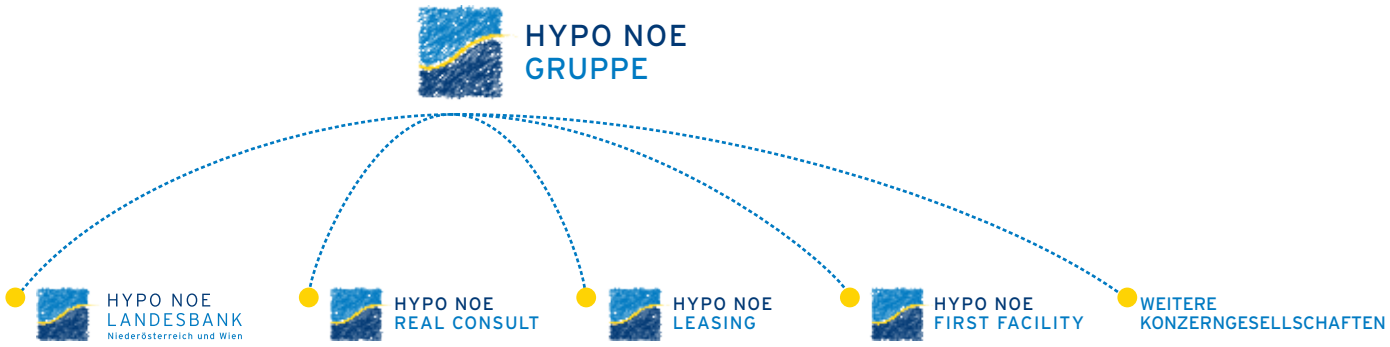
Die nächsten Ziele, die wir uns gesetzt haben, stellen die Fortführung und stetige Verbesserung unseres Nachhaltigkeitsprogrammes dar – es wird mit 2013 einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht der HYPO NOE Gruppe Bank AG geben. Weiters haben wir geplant, das Programm in den nächsten zwei bis drei Jahren auch Schritt für Schritt auf die Tochtergesellschaften der HYPO NOE Gruppe Bank AG – nämlich die HYPO NOE Landesbank AG, die HYPO NOE Leasing GmbH, die HYPO NOE First Facility GmbH, die HYPO NOE Real Consult GmbH sowie die HYPO NOE Immobilienmanagement GmbH – auszurollen. Damit möchten wir das Thema Nachhaltigkeit in der gesamten Unternehmensgruppe und der strategischen Ausrichtung der einzelnen Gesellschaften nachhaltig verankern, um weiterhin unseren Aufgaben als Regionalbank bestmöglich nachkommen und mit sicheren und nachhaltigen Finanzierungslösungen als vertrauensvoller Partner an der Seite unserer Kundinnen und Kunden stehen zu können.

Dr. Peter Harold
Vorsitzender des Vorstands

Mag. Nikolai de Arnoldi
Mitglied des Vorstands

2. Unternehmensportrait

2.1 Historie und Eigentumsverhältnisse



1888 als Niederösterreichische Landes-Hypothekenbank gegründet, blickt die HYPO NOE Gruppe auf eine lange Tradition und Erfahrung im Banken- und Finanzsektor zurück. Nach einer Teilprivatisierung 1996 steht das Unternehmen seit 2007 erneut im 100-Prozent-Eigentum des Landes Niederösterreich.

Die HYPO NOE Gruppe hält insgesamt sieben einhundertprozentige Tochtergesellschaften in ihren strategischen Kernbeteiligungen.

Übersicht HYPO NOE Gruppe und HYPO NOE Gruppe Bank AG

Die HYPO NOE Gruppe feierte im Jahr 2013 ihr 125-jähriges Bestehen. Die HYPO NOE Gruppe Bank AG (Muttergesellschaft der HYPO NOE Gruppe und Gegenstand des vorliegenden Berichtes) gilt als kompetenter Partner für die Geschäftsbereiche Public Finance, Corporate und Project Finance, Real Estate Finance und Treasury in Niederösterreich, Österreich sowie auch selektiv im Donauraum. Die HYPO NOE Gruppe Bank AG bietet in Verbindung mit der HYPO NOE Landesbank AG, der HYPO NOE Leasing GmbH, der HYPO NOE Real Consult GmbH, der HYPO NOE First Facility GmbH, der HYPO NOE Immobilienmanagement GmbH und der HYPO NOE Valuation and Advisory Gesamtlösungen für die Bedürfnisse im Bereich der öffentlichen Hand – mit einer dominierenden Marktposition in Niederösterreich – sowie der Privat- und Firmenkunden an.

„Full-Service aus einer Hand" ist das Ziel der HYPO NOE Gruppe, um ihre Kundinnen und Kunden bei Immobilienprojekten vollständig von Anfang bis zum Ende weit über eine reine Finanzierungstätigkeit hinausgehend betreuen zu können. Mit der Schaffung einer umfassenden und integrierten Angebotspalette über die gesamte Lebensspanne eines Immobilienprojektes erfolgte die bankweite Bündelung der Einzelkompetenzen auf die Immobilienwertschöpfungskette.

Das Jubiläum der Bank zeigt, wie wichtig und notwendig das Geschäftsmodell als Hypothekenbank über die Zeiten und Generationen hinweg ist. Unternehmensintern und -übergreifend unterliegen die Abteilungen Compliance, Human Resources, Sponsoring und Facility Management dem Aufgabengebiet der Muttergesellschaft HYPO NOE Gruppe Bank AG.

Töchter der HYPO NOE Gruppe Bank AG (nicht Bestandteil des Berichts)

- Die HYPO NOE Landesbank AG ist eine Regionalbank für Privatkunden, Kommerzkunden und freiberuflich Tätige in allen Geldangelegenheiten; besondere thematische Schwerpunkte bilden Wohnbau und Familie, Bildung und Gesundheit.

- Die HYPO NOE Leasing GmbH blickt auf jahrzehntelange Erfahrung bei Sonderfinanzierungen, insbesondere im Leasingbereich, zurück. Seit Bestehen wurden rund 200 Immobilien mit Finanzierungsvolumen weit über einer Milliarde Euro abgeschlossen und teilweise auch als Generalunternehmer abgewickelt.
- Die HYPO NOE Real Consult GmbH ist ein umfassender Immobiliendienstleister und kompetenter und unabhängiger Partner bei der Planung, Errichtung und Verwaltung von Immobilen.
- Die HYPO NOE First Facility GmbH koordiniert in ihrer Gesamtverantwortung für alle Bereiche des Facility Managements das Immobilien- und Gebäudemanagement sowie die Interessen von Eigentümern und Mietern.
- Die HYPO NOE Immobilienmanagement GmbH gilt als kompetenter Partner für den Kauf und Verkauf sowie die Vermietung von Immobilien.

Informationen zu weiteren Beteiligungen (nicht Bestandteil des Berichts)

Mit 49 Prozent ist die Niederösterreichische Vorsorgekasse NÖVK in diesem Zusammenhang als weitere wichtige Beteiligung der HYPO NOE Gruppe zu erwähnen. In Österreich verwalten Vorsorgekassen als Fondslösung angesparte Abfertigungsgelder für Arbeitnehmer. Das Nachhaltigkeitsengagement der Vorsorgekasse wurde 2014 mit der Bronze-Auszeichnung der österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik ausgezeichnet. Die Bronze-Auszeichnung ist die erste von drei Stufen und bestätigt grundsätzlich das Nachhaltigkeitskonzept und die Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens in der Veranlagung.

Anmerkung zur Verwendung der Begrifflichkeiten im Bericht:

- Die HYPO NOE Gruppe Bank AG ist Hauptinhalt des Nachhaltigkeitsberichts. Hier handelt es sich um die Muttergesellschaft der HYPO NOE Gruppe.
- Die HYPO NOE Gruppe umfasst alle Unternehmenseinheiten/Einzelinstitute (Gruppe Bank AG, Landesbank AG, Leasing GmbH, Real Consult GmbH, First Facility GmbH, Immobilienmanagement GmbH etc.) und wird bei unternehmensübergreifenden Tätigkeiten (z. B. ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze) genannt.

2.2 Strategische Geschäftsbereiche

Die HYPO NOE Gruppe Bank AG kann auf langjährige Erfahrung als verlässliche und dauerhafte Quelle für öffentliche Finanzierung, Unternehmens- und Projektfinanzierung, Immobilienfinanzierungen und -leasing ebenso wie für Treasury-Lösungen in Österreich und der Donauregion zurückblicken. Im Public-Finance-Bereich ist die HYPO NOE Gruppe ein wichtiger lokaler Partner sowohl der öffentlichen Hand als auch führender Unternehmen und bietet ihren Kunden bedarfsgerechte, innovative Finanzierungslösungen an. Im Bereich Real Estate Finance werden Immobilienfinanzierungen in den Asset-Klassen Büro, Retail, Logistik und Hotel in Österreich, Deutschland und ausgewählte Projekte in CEE angeboten. Nicht zuletzt ermöglicht das erfahrene Treasury-Expertenteam Sicherheit bei Veranlagungs- sowie Zins- und Währungsmanagement.

Public Finance
Der Geschäftsbereich Public Finance bietet ganzheitliche Lösungen für Kundinnen und Kunden der öffentlichen Hand, insbesondere maßgeschneiderte Finanzierungsangebote für den Landes- und Gemeindebereich. Eine risikobewusste Beratung und Betreuung macht die HYPO NOE Gruppe zu einem verlässlichen Partner für öffentliche Investitionsvorhaben – österreichweit sowie bei ausgewählten Projekten in den Ländern des Donauraums.

Corporate and Project Finance
Im Geschäftsfeld Corporate and Project Finance werden mit den Kundinnen und Kunden Unternehmens- und Projektfinanzierungen erarbeitet. Dabei konzentriert sich die Bank vor allem auf Österreich und hier insbesondere auf das Segment der Leitbetriebe Niederösterreichs. Schwerpunkte in Ländern des Donauraums bilden ausgewählte Transaktionen bei klassischen Infrastrukturvorhaben sowie Projektfinanzierungen im Bereich „Erneuerbare Energien".

Real Estate Finance
Real Estate Finance ist der Spezialist für Immobilienprojektfinanzierung. Das Geschäftsmodell im Bereich Real Estate Finance basiert auf einer Konzentration auf die Asset-Klassen Büro, Einkaufszentren und Fachmarktzentren, Logistik und Businesshotels mit konservativen, d. h. risikobewussten Finanzierungsparametern.

Public Loan Management
Die HYPO NOE Gruppe Bank AG verwaltet für das Land Niederösterreich Direktdarlehen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von mehreren Milliarden Euro. Der größte Teil davon entfällt auf Wohnbauförderungsdarlehen.

Informationen zur Nachhaltigkeitsleistung dieser Geschäftsbereiche sind ab S. 31 zu finden.

Treasury
Die Absicherung gegenüber finanziellen Risiken, die Optimierung der Finanzergebnisse sowie die Steigerung des Unternehmenswertes sind integrale Bestandteile eines wirkungsvollen Treasury-Managements in der HYPO NOE Gruppe Bank AG. Die Treasury-Expertinnen und -Experten erstellen auf jeden Kundenbedarf zugeschnittene, einzigartige Produkte für ein sicheres Veranlagungs- und Schuldenportfolio-Management. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Steuerung und Sicherung der Liquidität.

Zu den Nachhaltigkeitskriterien in der Eigenveranlagung wird ab S. 43 informiert.

Institutionelle Kunden
Eine zentrale Rolle im Geschäftsmodell der HYPO NOE Gruppe stellt die enge Zusammenarbeit mit institutionellen Kunden speziell in Österreich/Europa sowie in ausgewählten Ländern weltweit dar. Zu dieser Kundengruppe zählen Banken, Versicherungen, Pensionskassen, Versorgungseinrichtungen und Kapitalanlagegesellschaften.

2.3 Märkte

Die HYPO NOE Gruppe Bank AG verfolgt eine konservative und risikobewusste Geschäftspolitik und ist vorrangig in Österreich – insbesondere Niederösterreich – präsent. Außerhalb Österreichs ist die HYPO NOE Gruppe selektiv in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Polen und der Tschechischen Republik tätig. Die HYPO NOE Gruppe sieht ihre Verantwortung im Donauraum und verantwortet daher auch keine Projektfinanzierungen, die aus ökologischer Sicht und menschenrechtsrelevanten Belangen umstritten sind.

Nähere Informationen zu den Kreditvergaberichtlinien der gesamten HYPO NOE Gruppe sind auf S. 27 zu finden.

2.4 Rating-Ergebnisse

Ein ausgezeichnetes Rating gehört für die HYPO NOE Gruppe Bank AG seit jeher zu den Erfolgsfaktoren des Unternehmens. Die Ratingagentur Standard & Poors bewertet die HYPO NOE Gruppe mit einem ausgezeichneten A Rating, mit stabilem Ausblick. Das Rating basiert vor allem auf dem risikoarmen Geschäftsmodell, der guten Kapitalisierung sowie der Stabilität in der Eigentümerschaft – zu 100% das Land Niederösterreich. Auch die Pfandbriefe, sowohl die öffentlich als auch die hypothekarisch besicherten, führen Spitzennoten, nämlich Aaa von Moody's

Nähere Informationen zur Nachhaltikeitsstrategie finden Sie auf S.18.

Art des Ratings	Standard & Poor's	Moody's	oekom research
Emittentenrating	A/stabil/A-1		D+
Öffentlicher Pfandbrief		Aaa (stabil)	
Hypothekarischer Pfandbrief		Aaa (stabil)	

2.5 Vision, Leitbild und Werte der HYPO NOE Gruppe

Unsere Vision: Als Bank des Landes Niederösterreich sind wir das finanzielle Kompetenzzentrum für Niederösterreich, Wien und den Donauraum und agieren als Regionalbank auf höchstem Niveau mit Schwerpunkten auf Öffentliche-Hand-Finanzierungen, die gesamte Immobilien-Servicekette sowie lokales Privat- und Firmenkundengeschäft für maßgeschneiderte, sichere und nachhaltige Finanzierungslösungen als verlässlicher und vertrauensvoller Partner an der Seite unserer Kundinnen und Kunden.

Unser Leitbild fasst das Selbstverständnis der Unternehmensgruppe zusammen:

- Wir sind die Regionalbank für Niederösterreich.
- Tradition und Beständigkeit, die Wurzeln unseres Erfolgs.
- Wir legen Wert auf Sicherheit und Stabilität.
- Der Grundsatz unseres Handelns ist die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden.
- Unsere erstklassigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Basis unseres Erfolgs.
- Wir nehmen gesellschaftliche Verantwortung in unserer Region bewusst wahr.

Exzellent und Kompetent

Wir bieten unseren Kunden die beste Lösung: Das heißt maßgeschneidertes Service für individuelle Bedürfnisse. Wir sind „Qualitätsgarant" für erfolgreiche Projekte über die gesamte Prozesskette.

Unternehmerisch

Für diesen Anspruch arbeiten in der HYPO NOE Gruppe ganz besondere Mitarbeiter: Die Besten! Freude an der Arbeit und Begeisterung für die vorhandenen Perspektiven prägen unsere Unternehmenskultur. Die permanente Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter hat in der HYPO NOE Gruppe einen hohen Stellenwert.

Offene und direkte Kommunikation

Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden und innerhalb des Unternehmens ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung. Dadurch begegnen wir einander in größtmöglicher Offenheit und sprechen auch offen und direkt unangenehme Themen an. Diese gelebte Feedbackkultur ist das Fundament einer effektiven, langfristigen und erfolgreichen Zusammenarbeit.

Persönliche Leistung im Team

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Jeder Mitarbeiter übernimmt Verantwortung für sich und seinen Einflussbereich. Wir honorieren die individuelle Leistung des Einzelnen, wissen aber auch, dass wir nur gemeinsam erfolgreich sein können. Gegenseitiges Fördern und Fordern sowie ein respekt- und vertrauensvoller Umgang bestimmen unser Miteinander.

3. Berichtsprofil

Mit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht der HYPO NOE Gruppe Bank AG berichtet die Muttergesellschaft der HYPO NOE Gruppe transparent über ihre Nachhaltigkeitsleistung. Mit der Donauraumstrategie erfüllt die HYPO NOE Gruppe Bank AG eine wichtige Rolle für die nachhaltige Entwicklung in Niederösterreich, Wien und im Donauraum.

Indikatoren der Global Reporting Initiative: Der vorliegende Bericht wurde nach den Anforderungen der Global Reporting Initiative erstellt (Version GRI G4) und erfüllt somit international anerkannte Richtlinien der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der vorliegende Bericht erreicht die Anwendungsebene „In Accordance Core" (Kernoption) und bezieht zudem die Indikatoren der Sector Disclosures für Finanzdienstleister mit ein. Die Darstellung des Wesentlichkeitsprozesses ist auf S.15–16 nachzulesen. Der Bericht wurde nicht extern verifiziert.

Auf S.72–80 ist der Index mit den berichteten GRI-Indikatoren abgebildet.

Berichtsumfang und Berichtsgrenze: Insgesamt werden im Nachhaltigkeitsbericht der HYPO NOE Gruppe Bank AG rund 40 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HYPO NOE Gruppe abgedeckt. Bei den sozialen und ökologischen Kennzahlen wurden die entsprechenden Daten aus den Gesamtwerten heraus abgeleitet bzw. berechnet. Die Informationen beziehen sich vorrangig auf den österreichischen Markt. Die Mitarbeiter in den Repräsentanzen (zwei in Tschechien und zwei in Ungarn) werden ebenfalls einbezogen.

Berichtsinhalte: Die Berichtsinhalte wurden nach dem Nachhaltigkeitskontext des Unternehmens, den Grundsätzen der Stakeholder-Einbindung, der Wesentlichkeit und Vollständigkeit ermittelt und erstellt. Für eine Sicherstellung der Berichtsqualität wurde auf Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Aktualität, Klarheit und Verlässlichkeit der Informationen und Daten geachtet.

Berichtszeitraum: Der Zeitraum der erhobenen Informationen und Kennzahlen umfasst die Jahre 2011, 2012, 2013 (jeweils 01.01. bis 31.12.). Aus Gründen der Aktualität werden auch Inhalte von 2014 dargestellt. Die Ergebnisse der Kunden-Umfrage lagen während der Berichtserstellung 2014 vor. Aufgrund deren hoher Bedeutung für den Wesentlichkeitsprozess nehmen diese Resultate einen zentralen Stellenwert im Bericht ein.

Berichtsformat: Der Nachhaltigkeitsbericht ist in einer gedruckten Version verfügbar und als PDF unter www.hyponoe.at downloadbar.

Ansprechpartnerin: Für Fragen und Anmerkungen steht die Nachhaltigkeitskoordinatorin Mag. Marlis Henner unter der E-Mail-Adresse nachhaltig@hyponoe.at zur Verfügung.

4. Unser Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung im Donauraum – der Wesentlichkeitsprozess in der HYPO NOE Gruppe Bank AG

Gleich ob auf regionaler oder globaler Ebene – Banken sind aktuell einem Spannungsfeld unterschiedlicher Anforderungen ausgesetzt, das sich nicht nur in erhöhten Abgaben, einem verstärkten Wettbewerb oder zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen widerspiegelt. So zum Beispiel muss der zunehmenden Bedeutung des Klimawandels verstärkt Rechnung getragen werden. Allein in Niederösterreich ereigneten sich seit Beginn dieses Jahrtausends bereits zwei große, sogenannte Jahrhundertfluten sowie andere Extremwetterereignisse. Hinzu kommen der steigende Trend bei Energiepreisen und eine verstärkte Sensibilisierung für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Die umwälzenden Veränderungen im neuen Jahrtausend sind getragen von einem sich seit einigen Jahrzehnten abzeichnenden Trend zum verantwortungsvolleren Umgang mit den natürlichen Ressourcen unseres sozialen und ökologischen Umfeldes. Das hat die HYPO NOE Gruppe bestärkt, den ethisch-ökologischen Anforderungen an ein modernes Unternehmen Rechnung zu tragen.

Gleichzeitig bedeuten diese Herausforderungen auch Chancen für die HYPO NOE Gruppe Bank AG, wenn es sich beispielsweise um die Finanzierung sozialer und ökologisch sinnvoller Projekte oder um eine erhöhte Transparenz für Stakeholder durch verstärktes Investoreninteresse an den Nachhaltigkeitsleistungen des Unternehmens handelt.

Die HYPO NOE Gruppe Bank AG startete aus diesem Grund im Oktober 2013 im Auftrag des Vorstandes einen umfassenden Nachhaltigkeitsprozess. Ziel dabei war zu erheben, welche Nachhaltigkeitsleistung das Unternehmen bereits erbringt und in welchen Bereichen noch Verbesserungspotenzial besteht. Zur Bestimmung der wesentlichen Themen wurde ein Projektteam, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlichster Abteilungen, eingesetzt. Um herauszufinden, welche Nachhaltigkeitsthemen das Kerngeschäft und das Handeln des Unternehmens in der Gegenwart und in der Zukunft maßgeblich bestimmen oder unmittelbar bzw. mittelbar aus Sicht des Unternehmens zu beeinflussen sind, wurde ein mehrstufiger Prozess gestartet.

In einem ersten Schritt wurden die aktuellen Nachhaltigkeitsanforderungen von Ratingagenturen, die Sector Disclosures der Finanzdienstleister der Global Reporting Initiative sowie die ökologischen und sozialen Herausforderungen der Finanzbranche ermittelt, analysiert und mit den internen Einschätzungen gespiegelt. Diese Themen wurden in einem weiteren Schritt priorisiert zu einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengeführt, die als Basis für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der HYPO NOE Gruppe Bank AG diente. Für die Validierung und Einbindung der externen Stakeholder wurden die bereits identifizierten Themen in die alle zwei Jahre stattfindende Kunden-Umfrage integriert und bei über 170 Kundinnen und Kunden der HYPO NOE Gruppe Bank AG 2014 abgefragt. Die Resultate der Umfrage reflektierten die anfangs identifizierten Handlungsfelder (nähere Informationen dazu auf S.16).

Das Ergebnis des Wesentlichkeitsprozesses wurde in weiterer Folge mit den Inhalten des Unternehmensleitbildes gespiegelt und vom Vorstand beschlossen. Derart wurde auch die Übereinstimmung mit den Grundsätzen unseres Unternehmens noch einmal überprüft. Die Entwicklungsanforderungen aus der Wesentlichkeitsmatrix spiegeln sich im Nachhaltigkeitsmanagement ab S.19 wider, das klare Organisationsstrukturen und ein Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre beinhaltet.

Wesentliche Themen nach GRI G4 und den Sector Supplements Financial Services

Die Erhebung der wesentlichen Themen wurde im Raster des neuen Standards GRI G4 der Global Reporting Initiative durchgeführt. Die zugeordneten identifizierten Handlungsfelder entsprechend den Aspekten nach GRI G4 sind im GRI-Index ab S.72 aufgelistet. Darüber hinaus wird dargestellt, wo die Auswirkungen der Aspekte – innerhalb oder außerhalb der Organisation – zu finden sind.

Wesentlichkeitsmatrix HYPO NOE Gruppe Bank AG

5. Nachhaltigkeitsstrategie und -management

5.1 Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie der HYPO NOE Gruppe Bank AG

Nachhaltiges Wirtschaften gehört bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG seit Gründung im Jahr 1888 zum Kerngeschäft – insbesondere durch den Fokus auf die Finanzierung gesellschaftlich relevanter Bereiche wie Bildung, Gesundheit oder Infrastruktur. Die HYPO NOE Gruppe ist traditionell in ihrem Kernmarkt Österreich mit der Heimatregion Niederösterreich und Wien verankert. Neben Österreich zählen die Bundesrepublik Deutschland, die Slowakei, die Tschechische Republik, Ungarn, Rumänien und Bulgarien zum erweiterten Kernmarkt der HYPO NOE Gruppe Bank. Daneben definiert die HYPO NOE Gruppe Bank AG auch Polen als wichtigen Bestandteil ihrer Donauraumstrategie.

Konkret verfolgt die HYPO NOE Gruppe das Ziel, Unternehmungen zu finanzieren, die eine nachhaltige Entwicklung des erweiterten Donauraums unterstützen. Dazu zählen vor allem Projekte zu verschiedenen strategischen Stoßrichtungen, wie zum Beispiel die Erschließung und Anbindung des Donauraums an Europa – insbesondere Finanzierungen von Projekten zur Verbesserung der Mobilität, Förderung der Nutzung nachhaltiger Energien sowie von Kultur und Tourismus. Ein weiterer strategischer Eckpfeiler ist die Förderung des Umweltschutzes im Donauraum. Die HYPO NOE Gruppe finanziert beispielsweise Projekte zur Wiederherstellung der Wasserqualität, zum Management von Umweltrisiken und zum Erhalt der Artenvielfalt und des Umweltschutzes im Allgemeinen. Aufbau von Wohlstand und die allgemeine Stärkung der Region sind weitere Zielsetzungen des Unternehmens. Dazu gehört die Finanzierung von Projekten zum Ausbau der Forschungskapazität, die Weiterentwicklung der Informationstechnologien, Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen sowie die Erweiterung der institutionellen Kapazität.

2013 wurden die Tätigkeiten in den unterschiedlichen Bereichen auf Basis der Ergebnisse des Wesentlichkeitsprozesses in ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement überführt und das langjährige Engagement für Region und Gesellschaft in eine Nachhaltigkeitsstrategie integriert. Somit steht die Unternehmensverantwortung der HYPO NOE Gruppe Bank AG nicht mehr nur für Nähe, Qualität und Sicherheit, sondern auch für nachhaltiges Wirtschaften mit System.

Der Wertekatalog der HYPO NOE Gruppe – bestehend aus Unternehmensleitbild, Verhaltenskodex sowie den ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätzen – ist die Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie und jegliches Handeln im Unternehmen. Das Nachhaltigkeitsmanagement und die Stakeholderkommunikation bilden darüber hinaus den Überbau der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Handlungsfelder wurden entsprechend dem Leitbild adaptiert, um ein möglichst konsistentes und verständliches Bild der Nachhaltigkeitsaktivitäten der HYPO NOE Gruppe Bank AG zu schaffen.

Als Umsetzungsinstrument für die strategischen Zielsetzungen wurde im Laufe des Prozesses ein umfassendes Nachhaltigkeitsprogramm erarbeitet, in dem die Ziele und Maßnahmen für die nächsten Jahre festgeschrieben sind (siehe S. 66–71).

Geschäftsstrategie HYPO NOE Gruppe:

- Erschließung und Anbindung des Donauraums an Europa
- Umweltschutz im Donauraum
- Aufbau von Wohlstand im Donauraum
- Stärkung des Donauraums

Nachhaltigkeitsmanagement HYPE NOE Gruppe Bank AG

Regionale Verantwortung

- Finanzierung der öffentlichen Hand
- Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung in Niederösterreich, Wien und dem Donauraum

Tradition und Beständigkeit

- Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens
- Ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze
- Nachhaltige Produkte

Sicherheit und Stabilität

- Compliance und Corporate Governance
- Sichere und nachhaltige Veranlagung

Wertekatalog HYPO NOE Gruppe:

- Leitbild
- Verhaltenskodex
- Ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze

Nähe zu unseren Kunden

- Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken

Erstklassige Mitarbeiter

- Kompetenzentwicklung
- Gesundheit am Arbeitsplatz

Gesellschaftliche Verantwortung

- Gesellschaftliches Engagement
- Umweltmanagement

Dialog mit externen Stakeholdern

5.2 Management des Nachhaltigkeitsprojektes

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der HYPO NOE Gruppe Bank AG setzen wir auf eine Einbindung von Schlüsselbereichen im Unternehmen und eine eng an den Vorstand gebundene Struktur. Die Nachhaltigkeitskoordination im Unternehmen übernimmt in diesem Zusammenhang eine wichtige Aufgabe. Einerseits kommt ihr eine Vermittlerrolle in Hinblick auf die Ergebnisse des strategischen Kernteams mit dem Vorstand zu. Andererseits obliegt ihr das Monitoring des Nachhaltigkeitsprogramms und die interne Steuerung der Themen und Handlungsfelder.

Das strategische Kernteam setzt sich aus Führungspersonen relevanter Geschäftsbereiche zusammen, gibt die strategischen Zielsetzungen vor und bereitet diese für die Entscheidungsfindung des Vorstands auf. Das operative Kernteam koordiniert die Nachhaltigkeitsaktivitäten in den einzelnen Fachbereichen und ist auf operativer Ebene für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig.

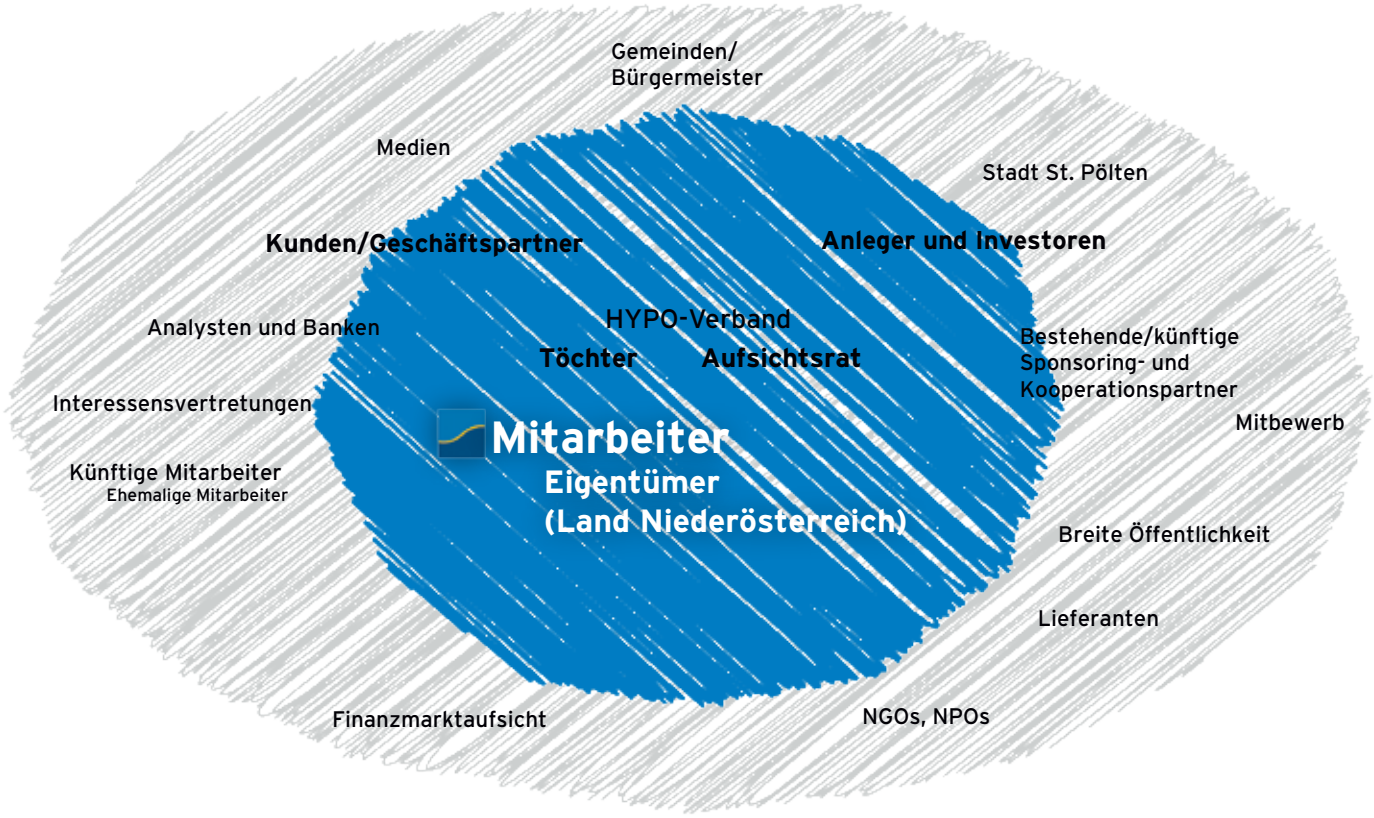
Überblick über das Nachhaltigkeitsprojekt in der HYPO NOE Gruppe Bank AG

6. Kommunikation und Stakeholder

Nachhaltigkeitsmanagement umfasst nicht nur die interne Komponente im Unternehmen, sondern auch die Interaktion mit externen Anspruchsgruppen. Vertrauen und Transparenz sind für die Finanzbranche so wertvoll wie nie zuvor. Aus diesem Grund ist auch eine regelmäßige Kommunikation mit den verschiedensten Stakeholdern auf Augenhöhe notwendig. Die Auswahl der Stakeholder erfolgte mit allen Mitgliedern des strategischen und operativen Kernteams.

Die HYPO NOE Gruppe Bank AG hat als Finanzinstitut besondere Aufklärung über ihr Nachhaltigkeitsengagement zu leisten. Dafür wurden bereits bei der Bestimmung der Wesentlichkeitsmatrix externe Stakeholder integriert und befragt.

Die strategische Einbindung und Information ausgewählter externer Stakeholder zu Nachhaltigkeitsthemen soll in Zukunft noch wirksamer erfolgen. Maßnahmen dazu sind im Nachhaltigkeitsprogramm ab S. 72 nachzulesen.



Interne und externe Stakeholder	Vorrangige Interessen der Stakeholder	Informations- und Dialogkanäle sowie Häufigkeit
Aufsichtsrat/ Vorstand	Finanzielle und nicht-finanzielle Performance	- Informationsaustausch mittels regelmäßigem Jour fixe; Schnittstelle zum Aufsichtsrat sind der Vorstand sowie die Stabstelle General Secretariat (Aufsichtsratssitzung 4x pro Jahr; persönlicher Kontakt)
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Arbeitsplatzsicherheit, Weiterbildung, Anforderungen siehe konkrete Ergebnisse Mitarbeiterzufriedenheit, Image-Arbeitsplatz	- regelmäßige Informationen durch Newsletter (ca. 10x pro Jahr) - Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung (alle 2 Jahre) - anlassbezogene Kommunikation durch Mitarbeitermails bzw. Intranet - anlassbezogen mittels Vorstandsreden bei Mitarbeiterveranstaltungen (Sommerfest, Weihnachtsfeier)
Betriebsrat	Durchsetzung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und -nehmer	- anlassbezogener, persönlicher Kontakt zwischen Kommunikationsabteilung und Betriebsrat. Der Betriebsrat selbst hat eine eigene „Plattform" im Intranet.
Töchter	Ökonomische, ökologische, soziale Performance des Unternehmens, Transparenz, Image	- regelmäßige Informationen an die Töchter durch Newsletter (ca. 10x pro Jahr) - anlassbezogene Kommunikation an die Töchter durch Mitarbeitermails bzw. Intranet - anlassbezogen mittels Vorstandsreden bei Mitarbeiterveranstaltungen (Sommerfest, Weihnachtsfeier)
Investoren	Finanzielle und nicht-finanzielle Performance, Transparenz, Image	- Investoren-Newsletter: 2x pro Jahr zu Bilanzveröffentlichung (Gesamtjahr und Halbjahr) sowie anlassbezogen - Investoren-Mailing: anlassbezogen bzw. jeweils zu den Quartalen - Bilanzpresseaussendung, Hinweisbekanntmachung für Finanzberichte: 2x pro Jahr fix zu Bilanzveröffentlichung - Road-Shows, Investorenpräsentationen und kontinuierliche Investorenkommunikation - Ratingagenturen: regelmäßige direkte Kommunikation und Information - Geschäftsbericht zum Jahresabschluss inkl. Magazinteil (Bericht und online) - Halbjahresbericht (online) - Financial Factsheets (online) - Homepage - „earnings call" und Präsentation zum Jahresabschluss
FMA	Faires Verhalten am Markt, Einhaltung aller regulatorischen Verpflichtungen	- Kommunikation über mehrere Abteilungen (z. B. Risikomanagement, Accounting)
Land Niederösterreich	Finanzielle und nicht-finanzielle Performance, Image, Transparenz, Investitionen in die Region	- direkter Kontakt Eigentümervertreter (z. B. über Aufsichtsrat)

Interne und externe Stakeholder	Vorrangige Interessen der Stakeholder	Informations- und Dialogkanäle sowie Häufigkeit
Länder/Finanzverantwortliche, sonstige den Gemeinden und Ländern nahestehende Körperschaften öffentlichen Rechts	Ökonomische Performance des Unternehmens, verantwortungsvolle und transparente Verkaufspraktiken	- Veranstaltung: Blau-Gelber-Landesabend (1x pro Jahr) - Public Finance Newsletter (Newsletter der Fachabteilung öffentliche Finanzierung) zu aktuellen Gemeindethemen + Finanzierungsthemen (6–8x pro Jahr + 3–4 anlassbezogene Sondernewsletter) - Pressearbeit: redaktionelle Themen + Presseaussendungen (themen- und anlassbezogen) in zielgruppenspezifischen Medien - Marketing: Inserate und Advertorials in zielgruppenspezifischen Medien - Kooperationspartner von Veranstaltungen: Gemeindetag (1x pro Jahr), Städtetag (1x pro Jahr), Kommunal Wirtschaftsforum (1x pro Jahr) - Homepage
Kundinnen und Kunden	Transparente Informationspolitik, verantwortungsvolle Verkaufspraktiken, Compliance etc.	- Kundenzufriedenheitsbefragung (alle 2 Jahre) - Veranstaltung: HYPO Invest Club - Medienarbeit (anlassbezogen) - siehe teilweise Investor Relations + Gemeinden/Bürgermeister - Homepage
Partner (z. B. Sponsoring)	Langfristige Partnerschaften, Image	- direkter Kontakt über Abteilung Sponsoring - Kooperationspartner bei Veranstaltungen - Homepage
Medien	Transparenz	- Medienresonanzanalysen (2x pro Jahr) - direkter Kontakt Pressesprecher/Journalisten - Homepage => Pressecorner - Presseveranstaltungen (HYPO Invest Club + Mediendinner) - Pressekonferenzen (anlassbezogen) - Presseaussendungen (anlassbezogen) - anlassbezogene Krisenkommunikation

Möglichkeiten, um mit der HYPO NOE Gruppe Bank AG in Kontakt zu treten:

www.hyponoe.at (HYPO NOE Gruppe)

Telefon: +43 (0)5 90 910 - 0

Feedback und Anfragen zu Nachhaltigkeitsthemen:

nachhaltig@hyponoe.at

7. Tradition und Beständigkeit – die Wurzeln unseres Erfolgs

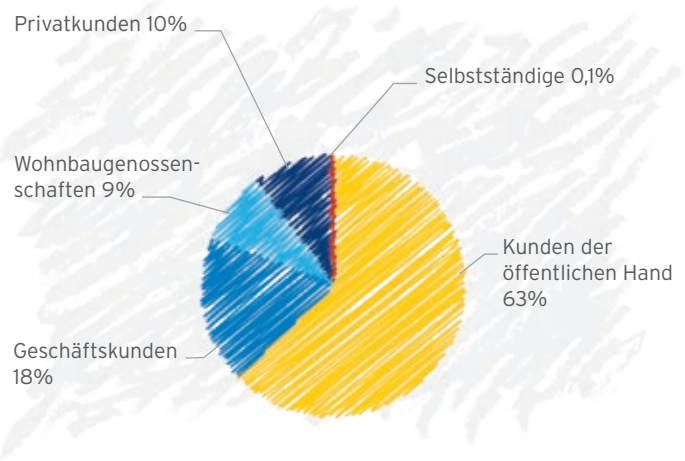
7.1 Wirtschaftliche Entwicklung im Überblick

Die HYPO NOE Gruppe Bank AG versteht sich in ihrer Rolle als Muttergesellschaft auch als finanzielle Drehscheibe in Niederösterreich und Wien und konnte sich als verlässlicher sowie konstanter Partner für öffentliche Finanzierung, Unternehmens- und Projektfinanzierung, Immobilienfinanzierung und -leasing ebenso wie für Treasury-Lösungen in Österreich und der Donauregion weiter etablieren.

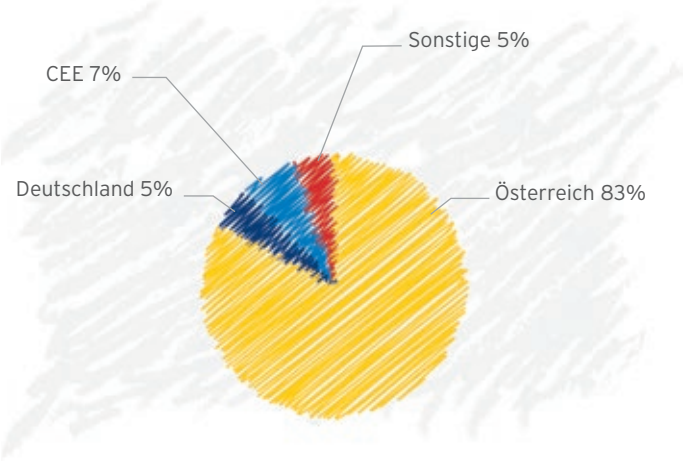
Wirtschaftliche Basis-Kennzahlen (nach UGB)		2011	2012	2013
Bilanzsumme	Euro	10.943.285.869,20	11.970.406.730,97	11.921.971.455,99
Finanzielle Vermögenswerte	Euro	2.089.823.343,26	2.025.229.158,80	2.146.700.793,34
Forderungen an Kunden	Euro	7.525.880.745,96	8.427.196.453,65	8.445.867.763,92
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Euro	953.637.221,67	1.007.319.253,51	943.664.550,54
Eigenmittel	Euro	553.845.548,74	533.537.890,31	558.492.223,95
Kernkapitalquote (gesamtrisikogewichtet)	Prozent	12,10	10,80	13,49
Eigenmittelquote (gesamtrisikogewichtet)	Prozent	18,63	15,60	17,76

Die Aufteilung des Kreditportfolios spiegelt das Kerngeschäft der Bank in eindeutigem Maße wider – über 60 Prozent der Kunden sind dem öffentlichen Bereich zuzuordnen und über 80 Prozent der Kredite werden in Österreich vergeben. Niederösterreich hält davon einen Anteil von 87 Prozent. Die HYPO NOE Gruppe Bank AG investiert somit zu einem Großteil nicht nur in das größte Bundesland Österreichs, sondern auch in eine vielseitige und wettbewerbsfähige Regionalwirtschaft in der Donauregion.

HYPO NOE Gruppe Bank AG: Kreditportfolio nach Kunden 2013



HYPO NOE Gruppe Bank AG: Kreditportfolio nach Ländern 2013



7.2 Ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze

Die HYPO NOE Gruppe setzt bei allen Geschäften auf strenge ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze für ihre Finanzierungen. Auf diese Weise stellt die Bank sicher, dass nur Kredite vergeben werden, die mit ihren Unternehmenswerten und ihrer Nachhaltigkeitsausrichtung vereinbar sind.
Die gesamte HYPO NOE Gruppe gewährleistet durch diese Richtlinien, im Zweifel von kontroversen Finanzierungen – egal ob aus sozialer oder ökologischer Sicht – abzusehen.

Die ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze bestehen aus Positiv- und Ausschlusskriterien und bilden die Grundlagen der Geschäftsanbahnung innerhalb der gesamten HYPO NOE Gruppe. Eine detaillierte Kenntnis des Geschäftszweckes der Finanzierung ist erforderlich, um einerseits die Risiken für die Bank und den Kunden zu identifizieren und andererseits eine optimale Dienstleistung zu entwickeln. Die HYPO NOE Gruppe fördert mit den Positivkriterien in ihrer Geschäftstätigkeit jene Themenfelder, die aus Sicht des Unternehmens den größten gesellschaftlichen Nutzen liefern. Die Ausschlusskriterien stellen die Themenfelder dar, die in der Geschäftstätigkeit zum Schutze der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Die Leitlinien sind ebenfalls Bestandteil des Kreditrisikohandbuchs.

Positivkriterien
Die Übernahme der EU-Strategie zur Förderung des Donauraums, die „Europa 2020"-Ziele der EU und die Energieziele 2020 des Landes Niederösterreich bilden die Grundlage für die Positivkriterien in der Geschäftsanbahnung der HYPO NOE Gruppe und sind gleichzeitig die strategischen Leitlinien der gesamten HYPO NOE Gruppe:

- **Erschließung und Anbindung des Donauraums an Europa:** Dies umfasst Finanzierungen von Projekten zur Verbesserung der Mobilität, zur Förderung der Nutzung nachhaltiger Energien und Umweltschutz sowie zur Förderung von Kultur und Tourismus im Donauraum. Die HYPO NOE Gruppe finanziert beispielsweise Projekte zur Wiederherstellung der Wasserqualität, zum Management von Umweltrisiken und zum Erhalt der Artenvielfalt und des Umweltschutzes im Allgemeinen.

- **Aufbau von Wohlstand im Donauraum:** Dazu gehört die Finanzierung von Projekten zum Ausbau der Forschungskapazität, zur Bildungsförderung und Weiterentwicklung der Informationstechnologien, zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen – insbesondere mit Projekten zur Förderung der beruflichen Qualifikationen.

- **Stärkung des Donauraums:** Dies beinhaltet Projekte zur Erweiterung der institutionellen Kapazität, die von der HYPO NOE Gruppe finanziert werden.

- **Schaffung von Wohnraum:** Im Speziellen werden Geschäfte zur Errichtung eines sozial- und ökologisch verträglichen Wohnbaus unterstützt.

Nähere Informationen zur Umsetzung der Positivkriterien in den Finanzierungen der HYPO NOE Gruppe Bank AG sind im Kapitel Regionale Verantwortung ab S. 30 nachzulesen.

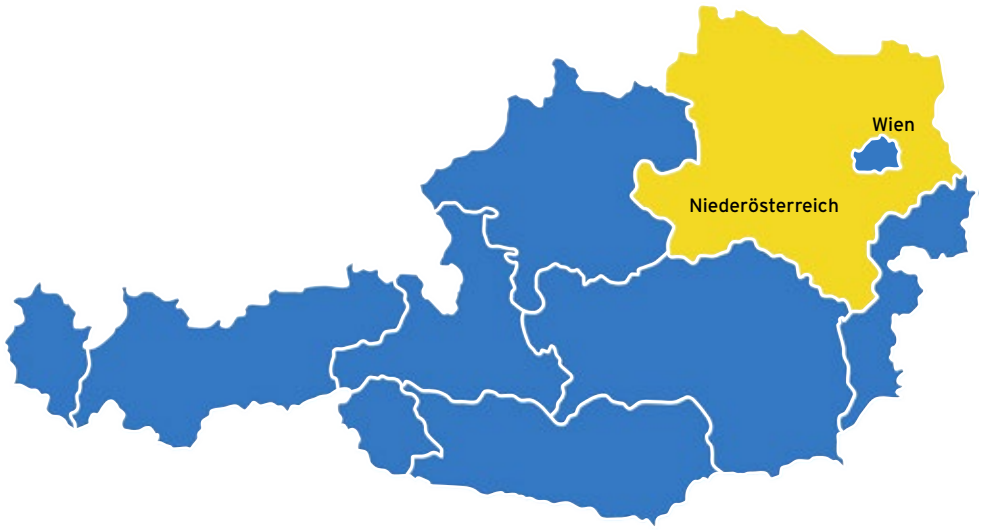
Ausschlusskriterien

In der HYPO NOE Gruppe gilt generell, dass bei nachfolgenden Finanzierungsbereichen ein besonderer Sorgfaltsmaßstab anzulegen ist bzw. diese ausgeschlossen werden.

- Finanzierungen von Geschäften oder Anlagen mit potenzieller Umweltgefährdung (z. B. Atomkraft)
- Finanzierungen von Waffengeschäften
- Finanzierungen von Geschäften im Bereich der Pornographie und der Prostitution
- Finanzierungen an kriegsführende Staaten gemäß OeKB-Deckungsrichtlinien
- Finanzierungen von Geschäften mit der Wett- und Glücksspielbranche

Reputationsrisiken können sich insbesondere bei Ausleihungen an Kreditnehmer ergeben, die in Branchen tätig sind, die zu einer Beschädigung der Reputation führen oder sich nicht mit den Unternehmenswerten der HYPO NOE Gruppe oder des Eigentümers Land Niederösterreich vereinbaren lassen. Auch in dieser Hinsicht ist ein besonderer Sorgfaltsmaßstab anzulegen und im Zweifelsfall von einer Geschäftsbeziehung abzusehen.

8. Regionale Verantwortung – Grundlage künftigen Wachstums

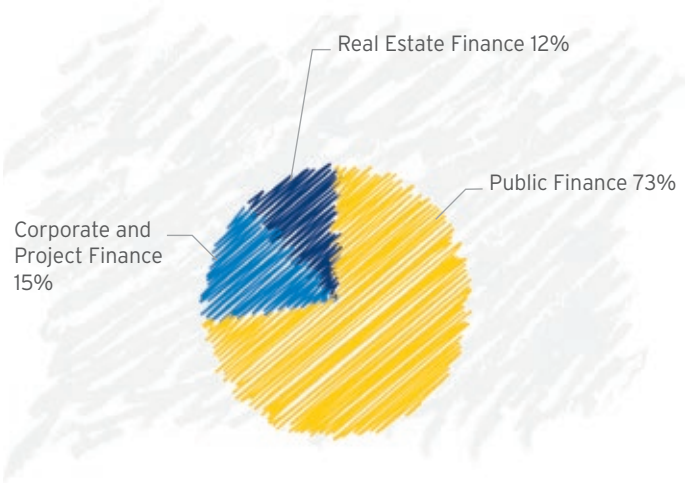


Als Bank für das Land Niederösterreich baut die HYPO NOE Gruppe Bank AG nach wie vor auf die Zukunftsfähigkeit der Region Niederösterreich, Wien und des Donauraums. Unterschiedliche Nachhaltigkeitsthemen und -herausforderungen – insbesondere des Landes Niederösterreich – werden das zukünftige Handeln unserer Bank beeinflussen. Das betrifft sowohl ökologische Faktoren, wie z. B. die gestiegene Gefahr von Hochwasser infolge des Klimawandels, als auch gesellschaftliche Entwicklungen wie die prognostizierte ansteigende Bevölkerungsanzahl in Niederösterreich und in Wien. Ziel bleibt, die hohe Lebensqualität in Niederösterreich und im ganzen Donauraum zu erhalten und als Finanzinstitut des Landes einen Beitrag zu finanzieller Sicherheit, gesellschaftlichem Zusammenhalt und intakter Natur und Umwelt zu leisten.

8.1 Regionale Verantwortung in den Geschäftsbereichen

Mit den Bereichen Public Finance, Corporate and Project Finance und Real Estate Finance ist die Kernkompetenz der HYPO NOE Gruppe Bank AG auf drei Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die HYPO NOE Gruppe wird die Säulen ihres Geschäftsmodells – die Finanzierung von Infrastruktur und Immobilien in Niederösterreich und Wien, den angrenzenden Bundesländern wie Oberösterreich, Steiermark und Burgenland sowie selektiv im Donauraum – auch in Zukunft weiter stärken. Ein neuer Schwerpunkt wird auf die Marktbearbeitung der Bereiche Kirchen, Interessenvertretungen und Agrarwirtschaft gesetzt.

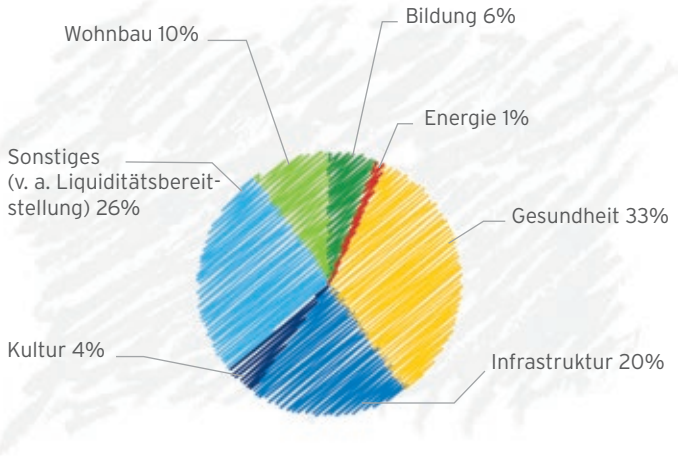
Übersicht Ausleihungen nach Geschäftsbereichen (Neuvolumen 2013)



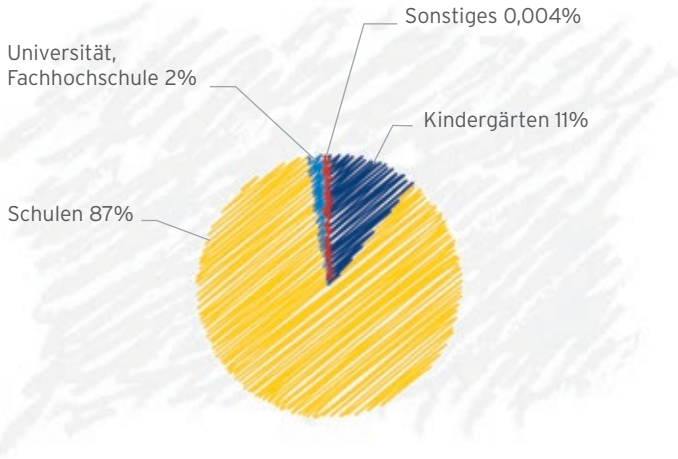
8.1.1 Public Finance

Das Geschäftsfeld Public Finance ist der größte Geschäftsbereich der HYPO NOE Gruppe Bank AG und ein starker Partner für Länder, Städte, Gemeinden, Körperschaften öffentlichen Rechts und Infrastrukturunternehmen. In ihrer regionalen Verantwortung finanziert Public Finance insbesondere Projekte im Bereich Infrastruktur, Bildung und Gesundheit. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf der weiteren Intensivierung der Geschäftsaktivitäten in den östlichen Bundesländern sowie bei bundesnahen und landesnahen Unternehmungen. Aufgrund der budgetären Situation der Länder und Gemeinden werden „Public Private Partnership-Lösungen" und Sonderfinanzierungsmodelle verstärkt bei öffentlichen Finanzierungen nachgefragt. So konnten mehrere Projekte im Bildungs- und Gesundheitsbereich umgesetzt werden, wie etwa der Kindergarten in Korneuburg (Niederösterreich), eröffnet im Dezember 2013. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der HYPO NOE Leasing GmbH realisiert, wodurch dem öffentlichen Kunden das Bau- und Kostenrisiko abgenommen wurde. Im vierten Quartal wurde außerdem der Zuschlag zum Zu- und Umbau des Krankenhauses St. Pölten gewonnen. Das Selbstverständnis ist dabei immer, in Kenntnis der speziellen Bedürfnisse der Kunden, eine risikobewusste Beratung und Betreuung zu bieten. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Förderbanken, wie beispielsweise der Europäischen Investitionsbank (EIB) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), deren maßgeschneiderte Darlehen zahlreiche Vorteile für Kunden des Hauses bringen.

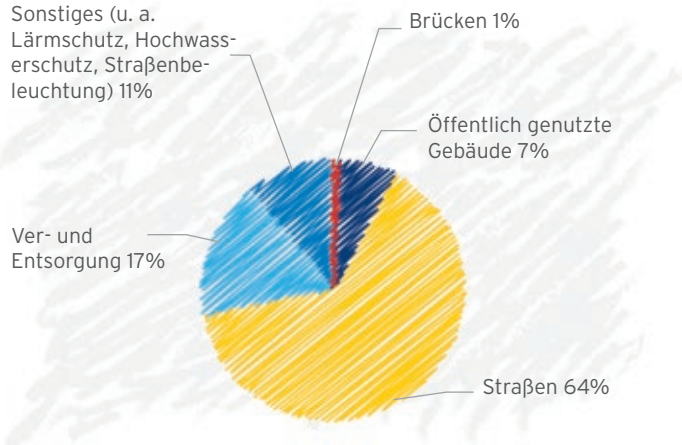
Public Finance: Übersicht Ausleihungen nach Sektoren (Neuvolumen 2013)



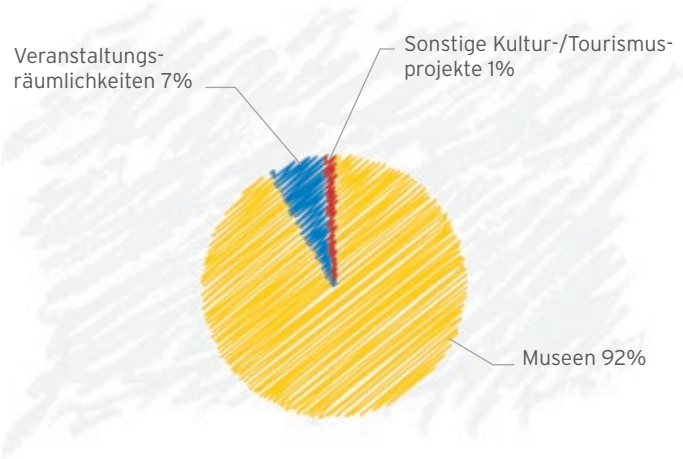
Public Finance: Ausleihungen im Bereich Bildung (Neuvolumen 2013)



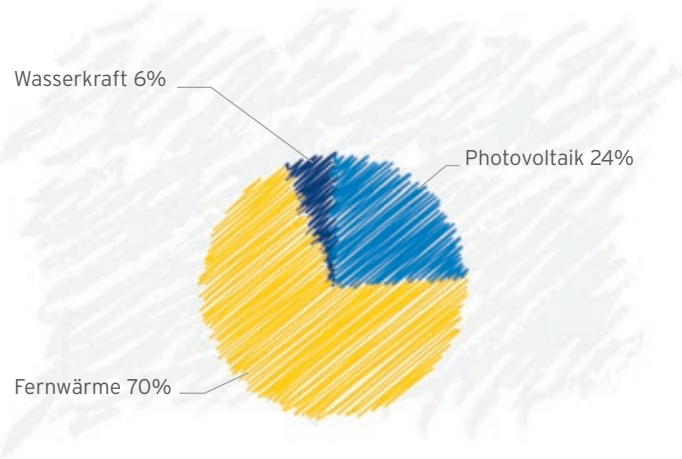
Public Finance: Ausleihungen im Bereich Infrastruktur (Neuvolumen 2013)



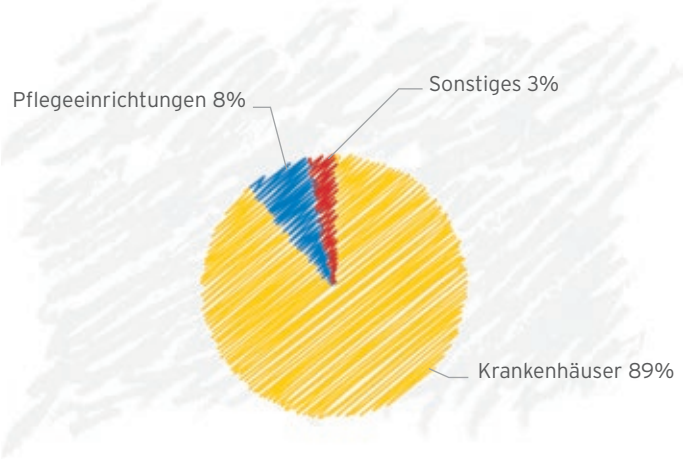
Public Finance: Ausleihungen im Bereich Kultur (Neuvolumen 2013)



Public Finance: Ausleihungen im Bereich Energie (Neuvolumen 2013)



Public Finance: Ausleihungen im Bereich Gesundheit (Neuvolumen 2013)



8.1.2 Corporate and Project Finance

Das Geschäftsfeld Corporate and Project Finance repräsentiert das Kompetenzzentrum der HYPO NOE Gruppe Bank AG für das klassische Firmenkundengeschäft wie strukturierte Finanzierungen für Unternehmen sowie Projektfinanzierungen. Auch hier spiegelt sich die regionale Verantwortung in Finanzierungen wie lokalen Unternehmen, Infrastruktur oder Gesundheit wider. Das Geschäftsfeld verfolgt eine primär auf die Begleitung österreichischer Kunden ausgerichtete Strategie, engagiert sich aber auch bei strategisch relevanten Leitbetrieben der Donauregion und bei der Finanzierung nachhaltiger Infrastrukturprojekte. Im Rahmen einer eigenen Gruppe für Projekt- und Infrastrukturfinanzierungen finanziert die Abteilung gezielt Projekte in den Bereichen Sozial-, Transport- und Energieinfrastruktur und trägt damit dazu bei, die infrastruk-

turellen Rahmenbedingungen für eine wirtschaftlich gedeihliche Entwicklung der Länder des Donauraums zu schaffen. In diesem Zusammenhang werden auch die bereits sehr guten Beziehungen zu internationalen Finanzierungsinstitutionen wie der Europäischen Investitionsbank (EIB), der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und der Deutschen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) weiter ausgebaut.

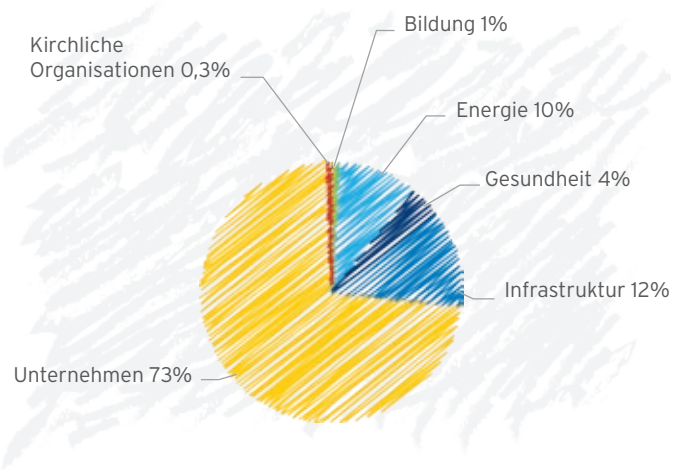
Im Bereich erneuerbare Energie wird weiterhin ein bewährt selektiver Kurs verfolgt, der insbesondere auch starkes Augenmerk auf die langfristige Orientierung der Projektsponsoren legt. Trotz eines weiteren klaren Bekenntnisses zu erneuerbarer Energie und zu Umwelttechnologien wird das Gesamtpotenzial dieses Geschäftszweiges entscheidend von der Entwicklung des regulatorischen Umfeldes in den spezifischen Ländern abhängen. Im Jahr 2013 wurden die Finanzierungen im Bereich der Energie-Projekte zu einhundert Prozent in erneuerbare Energieträger getätigt.

Um der intensiveren Betreuung der Kundengruppe der Kirchen, der Interessenvertretungen und Kunden mit einem agrarwirtschaftlichen Hintergrund gerecht zu werden, wurde 2013 eine eigene Abteilung für die Betreuung dieses Kundensegments ins Leben gerufen.

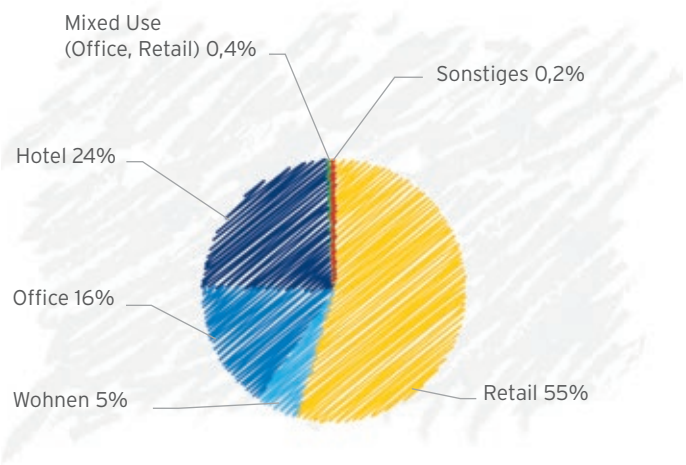
8.1.3 Real Estate Finance

Das Geschäftsfeld Real Estate Finance begleitet seine Kunden bei Finanzierungen von Büro- und Geschäftsobjekten, Hotels, Fachmarktzentren sowie Handels- und Wohnimmobilien und bietet neben den klassischen Finanzierungsprodukten auch maßgeschneiderte Lösungen aus dem breiten Angebot an innovativen Produkten. Somit ist gewährleistet, dass jede Finanzierung auf die individuellen Bedürfnisse und Projektziele der Partner abgestimmt ist. Neben den Kernmärkten Österreich und Deutschland zählen auch ausgewählte CEE-Länder, wie Tschechien oder Polen, zu den Zielgebieten. Beim Investmentgeschäft, das lediglich in Österreich ausgeübt wird, waren ein hoher Wettbewerb sowie entsprechend hohe Immobilienpreise spürbar. Für Immobilien-Developments war es im Jahr 2013 deutlich schwieriger, da insbesondere für manche Immobilienklassen keine bzw. wenige Nutzer vorhanden waren, was teilweise in ansteigenden Leerstandsraten resultierte. Neben Finanzierungen von namhaften Immobilien in den angrenzenden Nachbarländern wurde auch ein bedeutendes Einkaufszentrum im Kernmarkt Österreich finanziert. Ebenso wurde ein Restrukturierungsprojekt im Nachbarland Ungarn erfolgreich saniert und abgebaut.

Corporate and Project Finance: Übersicht Ausleihungen nach Sektoren (Neuvolumen 2013)



Real Estate Finance: Übersicht Ausleihungen nach Sektoren (Neuvolumen 2013)



8.2 Spezielle Bankdienstleistungen für die öffentliche Hand

Die gesellschaftliche und regionale Verantwortung der HYPO NOE Gruppe Bank AG drückt sich auch in ihrer Rolle als „Service Provider of Choice" für die Finanzierungen der öffentlichen Hand aus. Neben der Funktion als „Hausbank" des Landes Niederösterreich unterliegt auch die Abwicklung verschiedener Förderprogramme und insbesondere der Wohnungsförderungsdarlehen dem Finanzinstitut. Die Bankinfrastruktur wird auf diese Weise noch zusätzlich für eine im Bundesland wichtige Aufgabe genutzt.

Die HYPO NOE Gruppe Bank AG verwaltet für das Land Niederösterreich Direktdarlehen mit einem Gesamtvolumen von mehreren Milliarden Euro. Die Zahl dieser im Auftrag des Landes abgewickelten Darlehen steigt kontinuierlich. Damit verwaltet die HYPO NOE Gruppe Bank AG für das Land Niederösterreich nun Direktdarlehen mit einem Gesamtvolumen von knapp sechs Milliarden Euro. Der größte Teil davon, rund 5,5 Milliarden Euro, entfällt auf Wohnungsförderungsdarlehen an Gemeinnützige Genossenschaften und Private zur Eigenheimerrichtung.

Diese Darlehen sind vorwiegend an objektbezogene Kriterien geknüpft, mit einem besonderen Schwerpunkt auf energieeffiziente Bauweise (alle Richtlinien sind auf der Webseite des Landes Niederösterreich www.noe.gv.at im Detail einsehbar). Mit dem Aufbau einer elektronischen Plattform können die Wohnungsförderungsdarlehensnehmer seit 2013 bequem die Kontoinformationen und Finanzamtsbestätigungen der letzten Jahre online abrufen. So konnte im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens die Zahl der traditionell im Jänner per Post versendeten Kontoinformationen und Finanzamtsbestätigungen um 60 Prozent auf ca. 65.000 reduziert werden – bei gleichzeitig verbessertem Leistungsumfang.

Die übrigen Darlehen werden für andere Landesfonds, wie NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds, NÖ Schul- und Kindergartenfonds, NÖ Wasserwirtschaftsfonds und NÖ Landwirtschaftlicher Förderungsfonds, verwaltet.

HYPO NOE Gruppe Bank AG: Übersicht Aufteilung Public Loan Management 2013 (in Tausend Euro)

8.3 Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Donauraum

In ihrer starken regionalen Verwurzelung leistet die HYPO NOE Gruppe Bank AG seit ihrer Gründung einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in Niederösterreich, Wien und im Donauraum. Wir definieren unseren gesellschaftlichen Beitrag mit Finanzierungen in zukunftsweisende soziale und ökologische Projekte, die auch für zukünftige Generationen einen Mehrwert aufweisen. Diese Zielsetzungen sind Teil der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie und gehören zu den Schlüsselelementen des Erfolges der HYPO NOE Gruppe Bank AG.

8.3.1 Auswertung des Kreditportfolios nach Nachhaltigkeitskriterien

Für eine genaue Auswertung des Kreditportfolios nach Nachhaltigkeitskriterien haben die Kernbereiche Public Finance, Corporate and Project Finance und Real Estate Finance bereichsübergreifende Kriterien erarbeitet, ab wann ein Geschäft der HYPO NOE Gruppe Bank AG einen Nachhaltigkeitsbezug aufweist. **Derzeit erfüllen 51 Prozent der Ausleihungen aus den drei Geschäftsbreichen die definierten Nachhaltigkeitskriterien.**

Der Bereich Public Finance finanziert viele öffentliche Projekte mit einem wichtigen gesellschaftlichen Mehrwert im Gesundheits-, Bildungs-, Kultur- und Infrastrukturbereich, wodurch in diesem Bereich auch insgesamt **57 Prozent** der Ausleihungen[1] den unten stehenden Kriterien entsprechen. Die Sparte Corporate and Project Finance finanzierte im Jahr 2013 **32 Prozent** ihrer Ausleihungen in ökologisch und sozial sinnvolle Vorhaben, insbesondere in den Ausbau erneuerbarer Energie und Pflegeeinrichtungen sowie in barrierefreiheitfördernde Umbauten.

Der Anteil eindeutig klassifizierbarer nachhaltiger Finanzierungen bei Real Estate Finance belief sich 2013 auf **35 Prozent**. Dieser Anteil beinhaltet vor allem Gebäude mit ausgewiesenen Gebäudezertifizierungen. Die Auswertung erfolgt nach zwei Filtern.

Nachhaltigkeitskriterien Filter 1

Filter 1 bezieht sich auf die **Art des Projektes.** Das bedeutet, dass per se ein Nachhaltigkeitsbezug vorliegt, da ein sozialer, kultureller oder ökologischer Aspekt angesprochen wird. Dazu gehören u.a.
Bildung: u. a. Hort, Kindergarten, Schule, Universität, Fachhochschule
Gesundheit: u. a. Krankenhaus, Pflegeeinrichtung, gesundheitsfördernde Einrichtungen
Infrastruktur: u. a. Öffentliche Verkehrsmittel, Barrierefreiheit fördernde Baumaßnahmen, Hochwasserschutz, Schulwege, energieeffiziente Straßenbeleuchtung, Ver- und Entsorgung, öffentliche Gebäude nach dem niederösterreichischen Pflichtenheft für Energieeffizienz
Energie: Erneuerbare Energie wie Biomasse, Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft, Solarenergie
Kultur: Theater, Museum, Veranstaltungsräumlichkeiten
Wohnbau und Sanierung: energieeffizienzfördernde Sanierung, Barrierefreiheit fördernder Ausbau

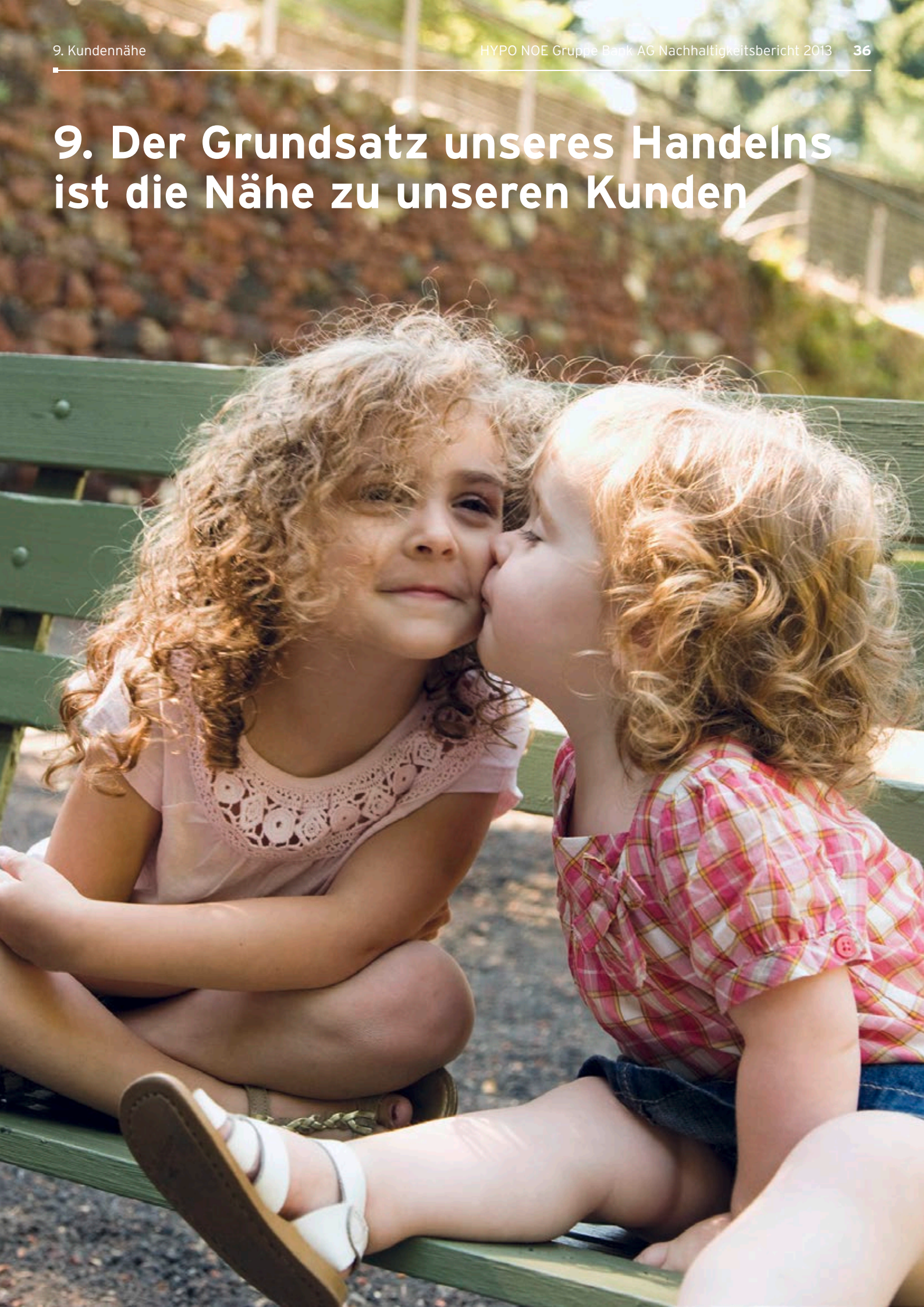
Nachhaltigkeitskriterien Filter 2

Filter 2 bezieht sich auf die **Art der Ausführung des Projektes** bzw. darauf, ob das finanzierte Unternehmen als **nachhaltiger Vorzeigebetrieb** gilt. Für die Entscheidung, ob ein Projekt oder Unternehmen in diese Kategorie fällt, müssen mindestens zwei der folgenden Kriterien erfüllt sein: Dazu gehören u. a.
Gebäudezertifizierungen
Zertifizierte Umwelt- oder CSR-Managementsysteme
Nachhaltigkeitsberichte nach anerkannten Standards
Unternehmen mit einem positiven offiziellen Nachhaltigkeitsrating
Unternehmen im österreichischen Nachhaltigkeitsindex Vönix
National anerkannte Nachhaltigkeitsauszeichnung

Für die Zukunft ist geplant, den Anteil der Projekte mit Nachhaltigkeitsbezug weiter zu steigern. Dazu werden detaillierte Informationen zu den Projekten benötigt, die auf einen ökologischen oder sozialen Bezug hinweisen. Für diese Erhebung werden Nachhaltigkeitsthemen gezielt bei den zukünftigen Kunden abgefragt.

1 Für die Auswertung 2013 wurde vorwiegend Filter 1 verwendet. Für 2014 werden die Nachhaltigkeitsinformationen direkt beim Kunden erfragt und können auf diese Weise für Filter 2 eindeutig klassifiziert werden.

9. Der Grundsatz unseres Handelns ist die Nähe zu unseren Kunden



Die HYPO NOE Gruppe Bank AG steht für regionale Verwurzelung. Die Nähe zu den Kundinnen und Kunden ist daher auch ein wichtiger Grundsatz unseres Handels, der sich in unserer Kundenstruktur und in unseren Projekten widerspiegelt. Unsere Kundenbeziehungen bauen auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit, Beständigkeit, Qualität und Vertrauen auf. Ausgehend vom traditionellen Firmensitz St. Pölten agieren wir für unsere Kunden in zukunftsträchtigen Märkten mit maßgeschneiderten Lösungen. Mit verantwortungsvollen Verkaufspraktiken versuchen wir die Risiken für unsere Kunden so gut wie möglich einzudämmen.

9.1 Kunden und Projekte in unserer Nähe – Beispiele aus der Praxis

Zu den Projekten, die durch Finanzierungen der HYPO NOE Gruppe Bank AG realisiert werden, gehören wichtige Einrichtungen in gesellschaftlich relevanten Bereichen wie Bildung, Gesundheit oder Infrastruktur. Das hat zur Folge, dass viele Menschen in unserer Kernregion direkt mit von uns finanzierten Projekten in Kontakt kommen und diese tagtäglich nutzen. Der Beitrag der HYPO NOE Gruppe Bank AG zu einer nachhaltigen Entwicklung wird auf diese Weise in vielen Praxisbeispielen erlebbar:

Praxisbeispiel Public Finance: Neubau des Kindergartens Korneuburg (Niederösterreich)

Im Zuge der von der Stadt Korneuburg öffentlich ausgeschriebenen Errichtung des Kindergartens 1 konnte die HYPO NOE Gruppe einmal mehr zeigen, dass die Bank des Landes Niederösterreich eine wichtige Rolle in der Finanzierung nachhaltiger Projekte wahrnimmt. Auch Aspekte wie maximaler Wärmeenergiebedarf wurden beim Bau berücksichtigt, wodurch Betriebskosten planbarer werden und sich im Lebenszyklus der Immobilie Vorteile ergeben. Im Rahmen der von der Stadt Korneuburg öffentlich ausgeschriebenen Leistungen kamen noch Konzepte für Energiecontrolling und Energieoptimierung dazu.

Praxisbeispiel Real Estate Finance: „ece“ Einkaufszentrum in Kapfenberg (Steiermark)

Das im Jahr 1992 erbaute Einkaufszentrum im steiermärkischen Kapfenberg erhielt 2013 einen vom Geschäftsbereich Real Estate Finance finanzierten Zubau mit rund 4.000 m^2 Nutzfläche. Als eines der größten Einkaufszentren Österreichs spielen auch Umweltaspekte beim „ece“ eine wichtige Rolle. Das Zentrum nimmt seit Dezember 2013 am Projekt „Ökoprofit“ teil, erarbeitet im Zuge dessen ein Umweltmanagementsystem und setzt mit einer Photovoltaikanlage auf erneuerbare Energie.

Praxisbeispiel Corporate and Project Finance: Neubau Stephansheim in Horn (Niederösterreich)

Für den Neubau des Pflegeheims in Horn – ein weiterer Schritt in Richtung eines flächendeckenden Pflege- und Betreuungsangebotes in ganz Niederösterreich – stellt die Abteilung Corporate and Project Finance eine langfristige Investitionsfinanzierung im Umfang von rund 16,5 Millionen Euro zur Verfügung. Die gemeinnützige „Haus der Barmherzigkeit“-Gruppe errichtet in Kooperation mit der niederösterreichischen Landesregierung ein modernes geriatrisches Pflegeheim, in dem ab Jahresende 2014 140 chronisch kranke Menschen betreut werden. Inkludiert sind weiters neun Hospizplätze und acht Plätze für Menschen, die Übergangspflege z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt benötigen.

9.2 Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken

Die HYPO NOE Gruppe Bank AG ist in ihren Finanzierungsbereichen insbesondere auf öffentliche Kunden bzw. Großkunden spezialisiert. Natürlich müssen auch in diesem Kundensegment Vorgaben hinsichtlich verantwortungsvoller Verkaufspraktiken eingehalten werden. Gerade die Langfristigkeit von Projekten erfordert eine umfangreiche transparente Aufklärung über die Risiken und Details. Compliance-Regeln und die Kompetenz der Kundenberaterinnen und -berater sind in diesem Zusammenhang wichtige Schlüsselelemente (mehr zu den Weiterbildungsmaßnahmen der HYPO NOE Gruppe Bank AG im Bereich Compliance finden Sie auf S. 42).

Beschwerdemanagement

Durch das enge Verhältnis unseres Kundenkreises mit unseren Kundenbetreuerinnen und -betreuern werden Anfragen und Beschwerden in den meisten Fällen in direktem Kontakt geregelt. Das Beschwerdemanagement ist mit einer Ombudsstelle grundsätzlich verpflichtend, aber aufgrund der Kundenstruktur der HYPO NOE Gruppe Bank AG (nur ca. 15 bis 20 Privatkunden) ist es wenig bedeutend und wird kaum in Anspruch genommen.

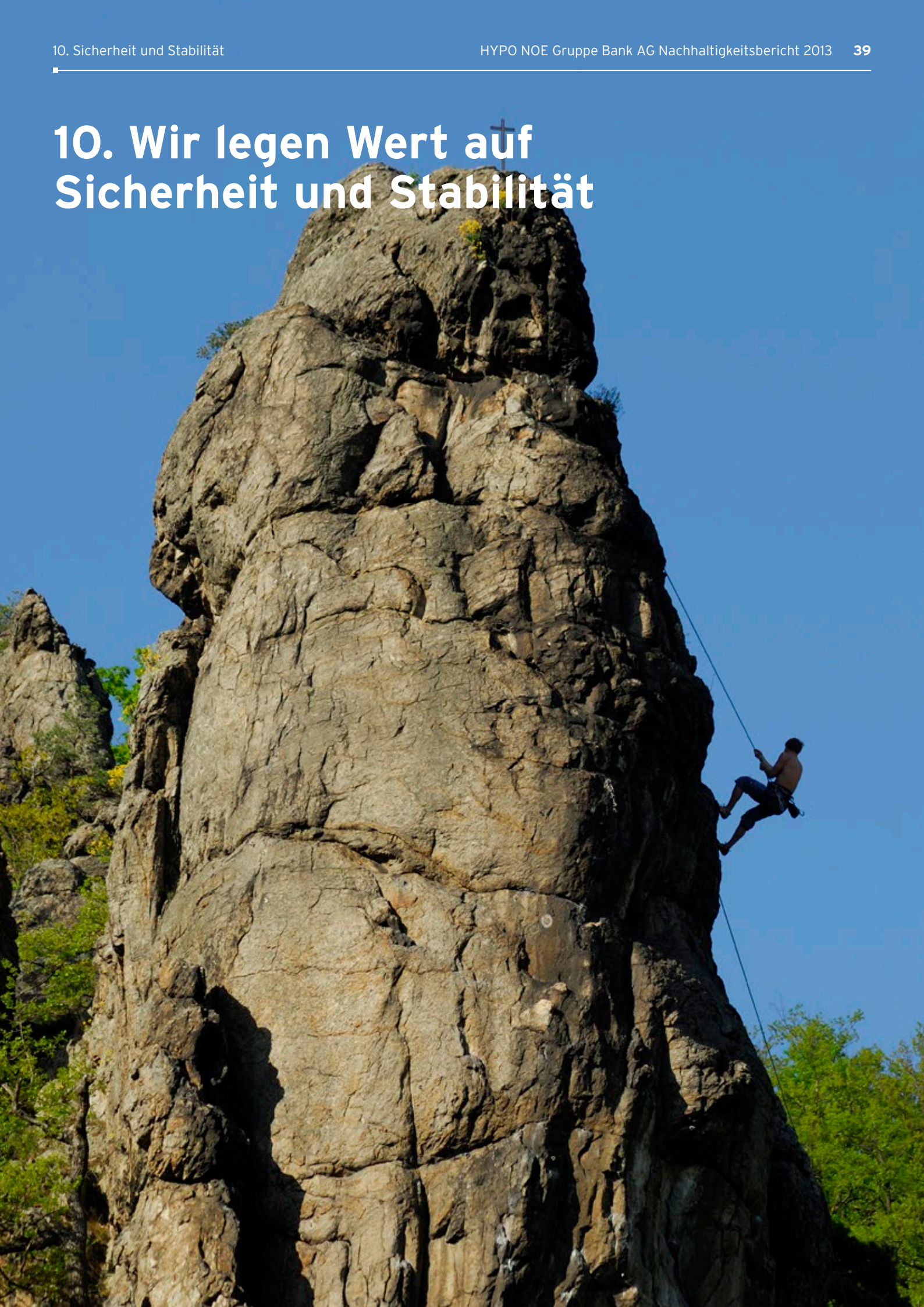
Klare und verständliche Produkte

Die HYPO NOE Gruppe Bank AG achtet darauf, Produkte anzubieten, die für die Kunden klar und verständlich sind. Aus diesem Grund ist auch die Compliance-Abteilung in den Produkteinführungsprozess eingebunden und achtet darauf, ob Produkte unmissverständlich und nachvollziehbar sind bzw. kein Reputationsrisiko vorliegt. Derzeit wird darüber hinaus auch an einer Richtlinie für Marketing-Mitteilungen gearbeitet. Darin wird geregelt, in Zukunft Informationen nach außen auch durch die Compliance-Abteilung auf irreführende Aussagen zu prüfen.

Überprüfung von Kunden

In unseren Projekten arbeiten wir in vielen Fällen während einer langen Laufzeit zusammen. Verantwortungsbewusste Verkaufspraktiken sind daher auch für den Schutz des Unternehmens wichtig. Der Kundenaufnahmeprozess sieht vor jeder Geschäftsanbahnung eine verpflichtende Embargo- und PEP (politisch exponierte Personen)-Prüfung bzw. generell eine sogenannte KYC (Know Your Customer)-Prüfung vor. Bei Kunden, die ein mögliches Reputationsrisiko in sich bergen (z. B. Kunden aus Risikoländern, Stromversorger etc.), wird darüber hinaus ein Reputationsrisikoprozess angestoßen. Wird eine Übereinstimmung festgestellt, sind weitere risikobasierte Prüfschritte und Kontrollen erforderlich. Sind diese nicht ausreichend, wird die Geschäftsverbindung nicht eingegangen.

10. Wir legen Wert auf Sicherheit und Stabilität



10.1 Compliance und Corporate Governance

Ein verantwortungsvoller Geschäftsbetrieb setzt Unabhängigkeit und integres Verhalten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus. Aus diesem Grund legt die HYPO NOE Gruppe Bank AG großen Wert auf eine ausgeprägte Kultur der Geschäftsethik und Korruptionsprävention im Unternehmen. Sie schützt dadurch ihre Kunden, Mitarbeiter und das Unternehmen selbst, indem das Handeln in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerken sichergestellt wird.

Die freiwillige Unterzeichnung des „Standard Compliance Code", einem Selbstbindungs-Regelwerk der österreichischen Kreditwirtschaft, im Jahr 2007 unterstreicht das Ziel, ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Verhältnis zwischen unseren Kunden, dem Kreditinstitut und den eigenen Mitarbeitern zu erreichen. Gerade als Amtsträger kommt den Beschäftigten der HYPO NOE Gruppe eine besondere Verantwortung zu.

10.1.1 Grundsätze und Richtlinien für faires Wirtschaften

Compliance-Bestimmungen sollen sicherstellen, dass sich die Bank-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter gesetzes- und richtlinienkonform verhalten und dadurch ein etwaiges Haftungsrisiko bzw. ein Reputationsrisiko durch ein Fehlverhalten von Mitarbeitern vermieden wird.

In diesem Zusammenhang stellt das im Jahr 2013 überarbeitete Compliance-Handbuch der HYPO NOE Gruppe das übergeordnete Regelwerk für alle Compliance-Bereiche im Unternehmen dar. Ziel ist es, ein faires Verhältnis zwischen den Kunden, den Kreditinstituten und ihren Mitarbeitern zu erreichen und Interessenskonflikte so wirksam wie möglich zu vermeiden oder auszugleichen. Der unzulässige Umgang mit noch nicht öffentlich zugänglichen kurs- bzw. insiderrelevanten Informationen sowie das Verhindern von allgemeinem Marktmissbrauch und das Festlegen von Richtlinien für die persönlichen Geschäfte der eigenen Mitarbeiter sind, neben anderen Themen, darin ebenfalls festgelegt und werden im Tagesgeschäft gelebt und von Compliance-Mitarbeitern kontrolliert.

Darüber hinaus leiten diverse Grundsätze und Compliance-Richtlinien – angepasst auf jedes Handlungsfeld – durch den Geschäftsalltag der Mitarbeiter in der HYPO NOE Gruppe.

10.1.2 Compliance-Handlungsfelder

Als Bank im Eigentum des Landes Niederösterreich obliegt der HYPO NOE Gruppe Bank AG eine besondere Compliance-Verantwortung zur Verhinderung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern wie Geldwäsche, Korruption, Terrorismusfinanzierung, Insiderhandel oder anderen betrügerischen Aktivitäten.

Interessenskonflikte
Interessenskonflikte können einerseits zwischen Kreditinstituten, ihrer Geschäftsleitung, ihren Mitarbeitern, Vermittlern und ihren Kunden sowie andererseits zwischen verschiedenen Kunden untereinander entstehen.

Für die Überwachung und den Umgang in Hinblick auf Interessenskonflikte wurde, neben der Einrichtung von sogenannten Vertraulichkeitsbereichen (Chinese Walls), eine interne Interessenskonflikt-Matrix erstellt, die aufzeigt, wo Interessenskonflikte im Unternehmen auftauchen können und wie mit solchen Fällen umgegangen werden soll. Mindestens einmal im Jahr werden die Abteilungsleiter per E-Mail um Informationen gebeten, ob derartige Fälle aufgetreten sind bzw. ob neues Interessenskonfliktpotenzial gegeben ist.

Daneben werden in der Praxis im Zusammenhang mit relevanten Kunden oder spezifischen Projekten gegebenenfalls vorübergehende, spezielle Vertraulichkeitsbereiche eingerichtet, um den Lauf von Insiderinformationen oder sonstigen sensiblen Informationen zu beschränken. Ein weiterer Eckpfeiler zur Verhinderung von Interessenkonflikten ist, dass alle Mitarbeiter neben etwaigen Mandaten auch alle ihre Wertpapierdepots bzw. Wertpapiertransaktionen zu melden haben. Hier erfolgt nicht nur eine laufende Kontrolle, sondern es werden darüber hinaus auch zusätzliche, über die gesetzlichen Bestimmungen gehende Stichproben durchgeführt. Bei wiederkehrendem Verstoß gegen die Compliance-Bestimmungen wird die Abteilung Human Resources informiert und entsprechende Schritte werden eingeleitet.

Geschenk-Annahme
Seit 2013 sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HYPO NOE Gruppe Bank AG als sogenannte Amtsträger definiert. Aus diesem Grund ist nicht nur jedes einzelne Geschenk meldepflichtig, sondern die Annahme-Grenze ist mit 25 Euro strikt geregelt. Die Teilnahme bei Veranstaltungen muss beim Veranstaltungskoordinator gemeldet und mit entsprechenden Informationen in eine Datenbank eingetragen werden.

Beschwerdemanagement
Das Beschwerdemanagement der HYPO NOE Gruppe Bank AG ist mit einer verpflichtenden Ombudsstelle geregelt.

Gewährleistung von Transparenz und Unabhängigkeit
Als Bank erfüllt die HYPO NOE Gruppe Bank AG für das Land Niederösterreich neben der Aufgabe als Finanzdienstleister auch einen Auftrag im Bereich Spenden, Sponsoring und Kooperation (mehr dazu siehe S. 60).

Auch diese Bereiche sind bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG streng geregelt, um die unabhängige Position der Bank zu gewährleisten. Die konzernweite und für alle Länder, in denen die HYPO NOE Gruppe tätig ist, gültige Marketing Policy schreibt dahingehend vor, dass keine Geld- oder Sachspenden an politische Parteien oder nahestehende Organisationen, die mit politischen Parteien eng verflochten sind, gewährt werden. Ebenso werden keine Spenden an Organisationen geleistet, die den Interessen oder dem Ruf der HYPO NOE Gruppe schaden können. Keinesfalls dürfen Spenden im Zusammenhang mit einem zukünftigen oder aktuellen Amtsgeschäft stehen oder der Beeinflussung eines Amtsträgers dienen. Seit 2012 informiert die HYPO NOE Gruppe Bank AG gemäß dem Medientransparenzgesetz darüber hinaus über Aufwendungen für Werbung und Informationsschaltungen.

10.1.3 Compliance-Organisation

Die Aufgabenbereiche des Compliance-Managements bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG beziehen sich einerseits auf die Entwicklung schriftlicher Formulierung und Evaluierung interner Richtlinien und Verfahren und andererseits auf die laufende Überwachung aller einschlägigen gesetzlichen Vorschriften. Ein großes Augenmerk wird auch auf eine persönliche Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der relevanten Themenbereiche gelegt. Die etablierten Compliance-Strukturen und -Richtlinien leisten somit nicht nur Vorsorge gegenüber möglichen Vorkommnissen, sondern weisen auch viele unterschiedliche Kontrollinstanzen auf.

In der Abteilung General Secretariat and Group Compliance sind die Themenbereiche Compliance und Geldwäsche angesiedelt. Der Compliance-Beauftragte ist dem Gesamtvorstand direkt unterstellt und berichtet ihm regelmäßig. Darüber hinaus ist der Compliance-Officer im Rahmen seiner Aufgabenstellung unabhängig und weisungsfrei. Der Compliance-Beauftragte wird jeweils für zwei Jahre im Unternehmen bestellt.

Das vielfältige Aufgabengebiet des Compliance-Officers reicht von der Erstellung und Aktualisierung aller Compliance-, Anti-Korruptions- und Anti-Geldwäsche-Richtlinien, über die Überwachung von Transaktionen, bis hin zu der Einstellung und Justierung spezieller IT-Lösungen zur Bekämpfung

der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, der Definition und Überwachung der Vertraulichkeitsbereiche und dem sensiblen und korrekten Umgang mit Insiderinformationen und Interessenskonflikten.

Das Compliance-Management übernimmt darüber hinaus eine immer bedeutendere Rolle in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen, indem die Abteilung auch bei Prozessen – von der Produkteinführung bis zur Erstellung von Marketingmitteilungen – verstärkt eingebunden wird.

Die Abteilung General Secretariat and Group Compliance verwaltet organisatorisch ebenfalls die offiziellen gesellschaftsrechtlichen Ausschüsse:

- Hauptversammlung
- Vorstandssitzung
- Aufsichtsratssitzung
- Prüfungsausschuss
- Kreditausschuss
- Vergütungsausschuss

Ab 2014 kommt noch zusätzlich die Verwaltung von Risikoausschuss und Nominierungsausschuss hinzu.

10.1.4 Bewusstseinsbildung für Compliance-Themen

Faires Wirtschaften ist nur möglich, wenn sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Auswirkungen ihres Handelns im Klaren sind. Aus diesem Grund sind Compliance-, Anti-Geldwäscherei- und Anti-Korruptions-Schulungen zur Bewusstseinsbildung ein wesentlicher Baustein des Compliance-Managements bei der HYPO NOE Gruppe. Neue Mitarbeiter müssen bei Eintritt in das Unternehmen schriftlich bestätigen, dass sie das Compliance-Handbuch gelesen haben. Des Weiteren hat jeder neue Mitarbeiter innerhalb der ersten Wochen das WebBasedTraining (Online-Selbstlernprogramm) zum Thema Compliance und Geldwäsche zu absolvieren.

Darüber hinaus werden seitens des Compliance-Officers im Rahmen der verpflichtenden Grundeinführung die Themen des Compliance- und Geldwäscherei-Handbuchs persönlich vermittelt.

Alle Mitarbeiter der HYPO NOE Gruppe absolvieren verpflichtend in weiterer Folge einmal im Jahr einen Online-Test zu Compliance und Geldwäscherei. Der erfolgreiche Abschluss des Tests wird automatisch an die Personalabteilung gemeldet. In den jährlich für alle Mitarbeiter verpflichtenden Compliance-Schulungen werden unter anderem neben Compliance und Anti Money Laundering (AML) auch das Thema Interessenskonflikte und Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 (WAG 2007) geschult. Letzteres beinhaltet auch die Wohlverhaltensregeln gegenüber den Kunden sowie die besonderen Sorgfaltspflichten der Bankmitarbeiter bei Wertpapier- und Veranlagungsgeschäften. Die Einhaltung der im WAG festgesetzten Beratungsstandards wird regelmäßig von der Abteilung Internal Audit überprüft.

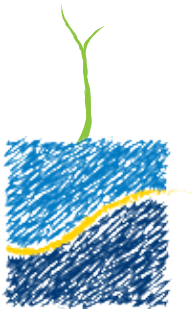
Außerdem werden vom Compliance-Officer schwerpunktmäßig Schulungen in „compliance-sensiblen" Abteilungen durchgeführt. Im Jahr 2013 lag ein besonderer Schwerpunkt auf Face2Face-Schulungen von Vertriebs- und ausgewählten Back-Office-Mitarbeitern. Des Weiteren wurde im Jahr 2013 von allen Mitarbeitern nochmals das Anerkenntnis des Compliance-Handbuches eingeholt. Für den Fall, dass ein Mitarbeiter von einer compliance-relevanten oder einer Insiderinformation Kenntnis erlangt oder der Verdacht vorliegt, dass es sich um eine derartige Information handeln könnte, ist eine unverzügliche Meldung an den Compliance-Officer erforderlich.

10.2 Sichere und nachhaltige Veranlagung

Zu den Voraussetzungen unseres Erfolgs gehören einerseits ein strenges und aktives Compliance-Management und klare Führungsleitlinien im Unternehmen. Andererseits setzt die HYPO NOE Gruppe Bank AG im Bereich der Veranlagungen auf strenge Kriterien und sichere und nachhaltige Produkte, die ihren Teil zu einem risikobewussten und soliden Unternehmensergebnis beitragen. Die HYPO NOE Gruppe Bank AG setzt sowohl bei der Kreditvergabe als auch bei der Eigenveranlagung auf definierte Ausschluss- bzw. Positivkriterien. Wir investieren gemäß der Länderlimit-Richtlinie somit nicht in Länder, die z. B. ein politisches Risiko wie Kriege oder ein Rechtsrisiko aufweisen. Um die Ausschlusskriterien in Zukunft noch stärker auf ökologische und soziale Risiken auszurichten, werden die ethischen Geschäftsgrundsätze der Kreditvergabe 2014 auch in die interne Treasury Policy integriert. Somit wird zukünftig auch in der Eigenveranlagung streng darauf geachtet, von Investitionen in Unternehmen mit potenzieller Umweltgefährdung (z. B. Atomkraft), Waffen, Pornographie und Prostitution abzusehen und kriegsführende Staaten gemäß OeKB-Deckungsrichtlinien oder die Wett- und Glücksspielbranche auszuschließen. Um einen aktuellen Status quo des Portfolios bewerten zu können, ist für 2014 ebenfalls eine externe Analyse geplant, die für die Zukunft bei größeren Portfolioumschichtungen wiederholt werden soll. Es ist geplant, die Kontrolle und Überwachung der Einhaltung der Kriterien in den nächsten Jahren in den internen Revisionsprozess zu integrieren.

Die Ausschluss- und Positivkriterien der Eigenveranlagung der HYPO NOE Gruppe Bank AG im Überblick

Ausschlusskriterien		Positivkriterien
Staaten • in denen grobe Verletzung von Menschenrechten vorliegen • die Verstöße gegen demokratische Grundrechte aufweisen • die laut Financial Action Task Force on Money Laundering der OECD als nicht kooperativ eingestuft werden (Geldwäsche)	**Unternehmen** • die Waffen oder anderes militärisches Material herstellen • die in der Herstellung und Gewinnung von Uran tätig sind • die Kernkomponenten von Atomkraftwerken herstellen • die auf Gentechnik spezialisiert sind • die pornographisches Material produzieren oder anbieten • die Menschenrechtsverletzungen begehen (z. B.: Kinderarbeit, Ausbeutung, schwere gesundheitliche Gefahren) • die gegen Umweltgesetze und Standards systematisch verstoßen	• Bevorzugung von Investitionen in Anleihen im Euro-Raum, die eine positive Nachhaltigkeitsbewertung aufweisen • Investitionen in österreichische Titel sind ein wichtiger Bestandteil des Anlagespektrums



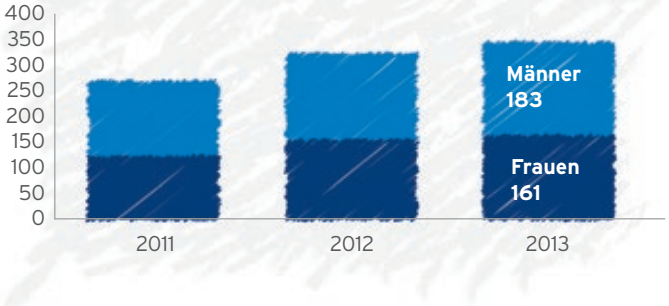
11. Unsere erstklassigen Mitarbeiter bilden die Basis unseres Erfolgs

Unsere erstklassigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Basis unseres Erfolgs – die HYPO NOE Gruppe investiert gezielt in ihre Mitarbeiter und bietet Rahmenbedingungen für ein respektvolles und teamorientiertes Miteinander auf Augenhöhe. Durch das praxisorientierte Organigramm und eine direkte Kommunikationsstruktur sowie ein hohes Maß an Kreativität, gepaart mit Flexibilität und Eigenverantwortung, herrscht ein konstruktives Arbeitsklima im Unternehmen vor. Fort- und Weiterbildung nehmen dabei einen wichtigen Raum ein. In diesem Sinne entwickeln sich unsere Mitarbeiter regelmäßig fachlich und persönlich weiter und werden in ihrer Gesundheit am Arbeitsplatz gefördert.

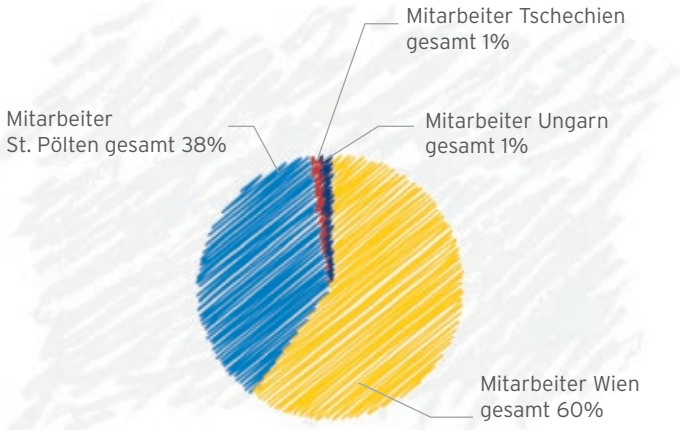
Wesentliche Themenstellungen sind auch die aktuellen Herausforderungen der Finanzbranche im Bereich der Human Resources, allen voran die Sicherung der Arbeitsplätze, Work-Life-Balance und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Diese Handlungsfelder begleiten die HYPO NOE Gruppe Bank AG in den nächsten Jahren und werden durch entsprechende Maßnahmen des Nachhaltigkeitsprogramms aktiv in Angriff genommen (siehe S. 66).

11.1 Unsere Mitarbeiter im Überblick

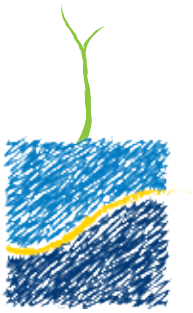
HYPO NOE Gruppe Bank AG:
Personalstand nach Geschlecht 2011-2013 (Head)



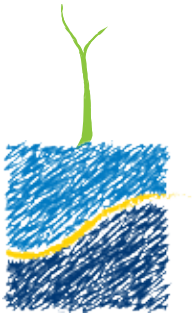
HYPO NOE Gruppe Bank AG:
Personalstand nach Region 2013 (FTE)



Personalstand	Einheit	2011	2012	2013
Personalstand gesamt	Head	268	324	344
Altersstruktur	**Einheit**	**2011**	**2012**	**2013**
Durchschnittsalter	Jahre	38,2	38,6	39,6
Durchschnittsalter Frauen	Jahre	36,6	37,3	37,4
Durchschnittsalter Männer	Jahre	39,6	39,8	41,8
MA bis 20. Lebensjahr in %	Prozent	0,4	0,0	0,0
MA vom 21. bis 30. Lebensjahr in %	Prozent	17,2	15,7	14,8
MA vom 31. bis 40. Lebensjahr in %	Prozent	42,5	42,6	39,9
MA vom 41. bis 50. Lebensjahr in %	Prozent	26,9	27,2	30,5



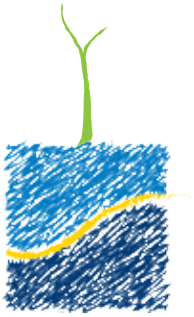
Personalstand	Einheit	2011	2012	2013
MA vom 51. bis 60. Lebensjahr in %	Prozent	12,7	13,0	13,9
MA ab 61. Lebensjahr in %	Prozent	0,4	1,5	0,9
Führungskräfte nach Ebene	**Einheit**	**2011**	**2012**	**2013**
Vorstand gesamt	FTE	2	2	2
1. Führungsebene (Bereichskoordination)	FTE	0	4	5
2. Führungsebene (Abteilungsleitung)	FTE	22	18	20
3. Führungsebene (Gruppenleitung)	FTE	17	17	25
Keine leitende Funktion	FTE	227	283	292
Führungskräfte nach Geschlecht	**Einheit**	**2011**	**2012**	**2013**
Vorstand Frauen	FTE	0	0	0
Vorstand Männer	FTE	2	2	2
1. Führungsebene Frauen	FTE	0	1	1
1. Führungsebene Männer	FTE	0	3	4
2. Führungsebene Frauen	FTE	7	6	8
2. Führungsebene Männer	FTE	15	12	12
3. Führungsebene Frauen	FTE	3	3	4
3. Führungsebene Männer	FTE	14	14	21
Anteil Frauen in Führungspositionen gesamt	Prozent	24%	24%	33%
Trainees nach Geschlecht	**Einheit**	**2011**	**2012**	**2013**
Trainees gesamt	FTE	0	0	4
Trainees Frauen	FTE	0	0	1
Trainees Männer	FTE	0	0	3
Mitarbeiter in Karenz	**Einheit**	**2011**	**2012**	**2013**
Karenzierte Mitarbeiter	Head	12	12	9
Frauen in Karenz	Head	12	12	8
Männer in Karenz	Head	0	0	1
Rückkehrquote gesamt	Prozent	k. A.	0,75	1,00
Rückkehrquote aus Karenz Frauen	Prozent	k. A.	0,75	1,00
Rückkehrquote aus Karenz Männer	Prozent	k. A.	0,00	0,00
Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis	**Einheit**	**2011**	**2012**	**2013**
Mitarbeiter Vollzeit	Head	227	262	274
Mitarbeiter Teilzeit gesamt	Head	29	50	61
Frauen in Teilzeit	Head	18	34	43
Männer in Teilzeit	Head	11	16	18



Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	Einheit	2011	2012	2013
Neueinstellungen gesamt	Head	56	77	44
Neueinstellungen Frauen	Head	23	36	21
Neueinstellungen Männer	Head	32	41	23
Abgänge gesamt (netto)	Head	28	22	27
Abgänge Frauen	FTE	k. A.	9,8	12,9
Abgänge Männer	FTE	k. A.	7,0	9,9
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit Dienstjahre	Jahre	6,4	6,4	6,7
Betriebszugehörigkeit Frauen	Jahre	6,0	5,6	6,1
Betriebszugehörigkeit Männer	Jahre	6,8	6,9	7,3
Sonstige Kennzahlen	**Einheit**	**2011**	**2012**	**2013**
Menschen mit Erwerbsminderung	Head	7	6	5
Sollzahl Invalide lt. Behinderteneinstellungsgesetz	Head	10	12	13

344 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 161 Frauen und 183 Männer, bildeten Ende 2013 die Belegschaft der HYPO NOE Gruppe Bank AG. Diese Anzahl erhöhte sich – im Gegensatz zum allgemeinen Trend und anderen österreichischen Bankinstituten – in den letzten drei Jahren und bleibt nun auf einem gleichbleibenden Niveau. Durch die Eingliederung der HYPO NOE First Facility sind im Jahr 2012 weitere Mitarbeiter zur Gruppe gekommen. Bis auf zwei Beschäftigte in Prag und drei in Budapest sind alle Beschäftigten an den Standorten Wien bzw. St. Pölten angesiedelt und kommen zu 95 Prozent aus Österreich. Die Repräsentanzen in Tschechien und Ungarn werden mit lokalen Mitarbeitern besetzt, um den Vorteil der Sprach- und Landeskenntnisse optimal einzusetzen. Das Durchschnittsalter lag im Jahr 2013 bei 39,6 Jahren, die Angestellten sind in der Regel knapp sieben Jahre im Unternehmen.

Herkunftsland	Mitarbeiter in Österreich angestellt 2013
Bosnien-Herzegowina	1
Belarus (Weißrussland)	1
Tschechien	2
Ungarn	9
Polen	1
Rumänien	1
Thailand	1
Slowakei	3
Bulgarien	5
Deutschland	7
Österreich	312
Kroatien	1



11.2 Organisation, Grundsätze und Richtlinien für ein faires Miteinander

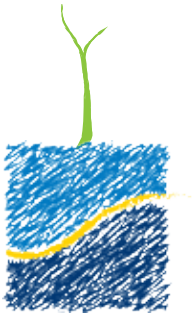
Die unternehmensübergreifende Abteilung Human Resources ist in der HYPO NOE Gruppe Bank AG angesiedelt und koordiniert die Aktivitäten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch das Ausbildungsbudget für die HYPO NOE Gruppe Bank AG sowie deren Tochtergesellschaft HYPO NOE Landesbank AG unterliegt der Verantwortung dieser Abteilung.

Der Betriebsrat der HYPO NOE Gruppe Bank AG ist als Organ der Arbeitnehmerschaft zur Wahrnehmung und Förderung der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer im Betrieb berufen und nimmt ebenso eine wichtige Funktion bei Arbeitnehmer-Belangen sowie im Ausgleich von Aufsichtsrat, Management und den Mitarbeitern wahr.

Neben dem Leitbild und den Unternehmenswerten gibt der unternehmensweite Verhaltenskodex Orientierung für den Arbeitsalltag der HYPO NOE Gruppe Bank AG. Im täglichen Umgang mit und unter den Mitarbeitern ist er das wichtigste Regelwerk im Unternehmen und muss von allen Angestellten unterzeichnet werden. Zu den zentralen Inhalten gehört die Sicherstellung von identen Beschäftigungs- und Aufstiegschancen für alle Mitarbeiter. Diskriminierung aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit, des Geschlechts, der Nationalität, des Alters, körperlicher Fähigkeiten, sexueller Orientierung oder Religion tolerieren wir in keinem Fall.

Auch eine Gleichbehandlung in der Vergütungspolitik stellt das Unternehmen durch entsprechende Rahmenbedingungen sicher. Die HYPO NOE Gruppe Bank AG hat als übergeordnetes Kreditinstitut der HYPO NOE Gruppe für das gesamte Unternehmen die entsprechenden Grundsätze des Bankwesengesetzes anzuwenden.

Diese Grundsätze unserer Vergütungspolitik mit den darin beschriebenen Vergütungsgrundlagen beziehen sich auf alle Führungskräfte und Mitarbeiter der HYPO NOE Gruppe Bank AG. Darüber hinaus wurden Berufsbilder erarbeitet, die eine allgemeine Beschreibung der jeweiligen Kompetenzen, Tätigkeiten, expertenbezogenen oder führungsbezogenen Qualifikationen beinhalten. Dieses transparente und leicht nachvollziehbare System stellt sicher, dass eine Gleichbehandlung aller Mitarbeiter gegeben ist und eine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht oder Herkunft ausgeschlossen wird. Die HYPO NOE Gruppe Bank AG nimmt seit einigen Jahren regelmäßig an professionell durchgeführten externen Gehaltsstudien teil, um ein zusätzliches Instrument für die Sicherstellung von marktkonformen Lohn- und Vergütungsverhältnissen einzusetzen. Der Kollektivvertrag für die Angestellten der österreichischen Landes-Hypothekenbanken spiegelt darüber hinaus wider, dass Einstufungen aufgrund der Ausbildung und der auszuübenden Tätigkeiten erfolgen.



11.3 Fort- und Weiterbildung: Im Unternehmen vorankommen

Feedback und Evaluierung

Das Mitarbeiterentwicklungsgespräch ist das Kernelement der Personalentwicklung in der HYPO NOE Gruppe Bank AG. Im Rahmen dieses Gesprächs erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wertschätzende und qualifizierte Rückmeldung zur Entwicklung von ihrer direkten Führungskraft. 100 Prozent der Mitarbeiter der HYPO NOE Gruppe Bank AG nehmen an diesem Entwicklungsgespräch teil, das einmal im Jahr in standardisierter Form durchgeführt wird. Unter Bezugnahme auf die (zukünftigen) Erwartungen an die Stelle und die Motivation der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters werden die Entwicklungsfelder des nächsten Jahres geplant und konkrete Maßnahmen im unmittelbaren Arbeitsbereich und im Bereich der Aus- und Weiterbildung schriftlich vereinbart. Für Führungskräfte gibt es zusätzlich das Performancegespräch, das ebenfalls regelmäßig und standardisiert durchgeführt wird. Dies hat zum Ziel, für jede Führungskraft die Klarheit über den eigenen Leistungsbeitrag zu schaffen.

Mitarbeiterzufriedenheit

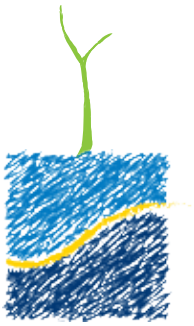
Nachdem im Jahr 2012 eine erste große, unternehmensweite Mitarbeiterzufriedenheitsanalyse durchgeführt wurde, stand das Jahr 2013 insbesondere im Zeichen der Umsetzung abgeleiteter Maßnahmen. Die Schwerpunkte bestanden darin, einerseits die Zufriedenheit bei allgemeinen, unternehmensübergreifenden Themen sowie andererseits die Zufriedenheit in der Zusammenarbeit der Abteilungen zu eruieren. Ziel der Analyse war es, eine Verbesserung der Servicequalität auf Basis konkreter Erkenntnisse aus den Befragungen zu erlangen. Als besonders aussagekräftige Indikatoren mit Verbesserungspotenzial wurden die Weiterempfehlungsquote und die Gesamtzufriedenheit mit der HYPO NOE Gruppe Bank AG als Arbeitgeber identifiziert. Der Schwerpunkt der nächsten internen Analyse im Kalenderjahr 2014 – die Befragung findet im Zweijahres-Rhythmus statt – wird zusätzlich in der Erhebung von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz bzw. allgemeinen Gesundheitsaspekten sowie Nachhaltigkeitsthemen liegen. Dieser Umfrageschwerpunkt wird als Weiterentwicklung der bereits durchgeführten Umfragen sowie als Sicherstellung entsprechender Umsetzungsmaßnahmen gesehen.

Ergebnisse Mitarbeiterzufriedenheit	2012
Weiterempfehlungsquote als Bank	negativ
Gesamtzufriedenheit mit der HYPO NOE Gruppe Bank AG als Arbeitgeber	2,2 (gemessen auf einer 5-stelligen Skala nach Schulnotensystem)

Management Appraisals – also Beurteilungen der Leistungsfähigkeit einer Führungskraft – wurden 2012 und 2013 für alle Bereichskoordinatorinnen, -koordinatoren und Führungskräfte durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Bewertungen wurden als Anlass genommen, um eine speziell für diese Beschäftigungsgruppe maßgeschneiderte Führungskräfteausbildung zu entwickeln (Kompetenzentwicklung der HYPO NOE siehe S.50). Abgeleitet von den Ergebnissen der Management Appraisals wurden mit allen Führungskräften Ziele vereinbart, die in die jeweiligen Zielvereinbarungen eingeflossen sind. Im Jahr 2014 wird diese Mitarbeitergruppe an 360°-Feedbacks teilnehmen, um einen nächsten Evaluierungsschritt durchführen zu können.

„Fit For Future" – das betriebliche Vorschlagswesen

Das im Kalenderjahr 2012 gestartete „Fit For Future"-Programm soll die HYPO NOE Gruppe Bank AG organisatorisch und insbesondere in der Kundenbeziehung einen weiteren großen Schritt vorwärts bringen. Intensivere und effektivere Arbeit mit den Kunden, das Schaffen von zusätzlichen Ertrags- und Produktivitätspotenzialen und eine effizientere interne Wertschöpfung durch klare und einfache Prozesse sollen das Unternehmen flexibler und schlagkräftiger für jedwede Herausforderung machen. Unter den strategischen Themenblöcken Ertragssteigerung, Kostenersparnis und Prozessverbesserung wurde im Jahr 2013 401 eingemeldeten Ideen und Verbesserungsvorschlägen der Weg bereitet.



Als weiteren Schritt zu einem permanenten betrieblichen Vorschlagswesen unter dem Leitsatz der Innovation wurde im Oktober 2012 die FIT-Datenbank ins Leben gerufen. Sie dient dazu, bestehende Einmeldungen einzusehen, die übergebenen Themen zu bearbeiten und eine gute innerbetriebliche Kommunikation hinsichtlich der FIT-Ideen zu ermöglichen.

Aus- und Weiterbildungsprogramme

Der langfristige Unternehmenserfolg der HYPO NOE Gruppe Bank AG hängt nicht zuletzt von einer topausgebildeten Belegschaft ab. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können je nach Potenzial und Laufbahn unterschiedliche Aus- und Weiterbildungsprogramme in Anspruch nehmen. 2013 absolvierten unsere Angestellten ein Ausmaß von über 1.256 Tagen in Fortbildung.

Im Folgenden ist eine Übersicht der unterschiedlichen Programme dargestellt:

HYPO NOE Trainee Programm[2]

Die HYPO NOE Gruppe Bank AG setzt mit dem Angebot einer Traineeausbildung auf die zukünftige Sicherstellung von qualifizierten Mitarbeitern und Führungskräften aus den eigenen Reihen. 2013 wurden wieder vier neue Trainees aufgenommen, die innerhalb einer Ausbildungsdauer von eineinhalb Jahren unterschiedlichste Programme und Positionen in der Bank durchlaufen.

Potenzialförderungsprogramm

Das Entwicklungsprogramm für sogenannte Potenzialkandidatinnen und -kandidaten besteht aus einer Potenzialanalyse mit einem Planspiel sowie weiteren Modulen mit dem Fokus auf Führungskompetenz, Wirkung auf andere und Teamfähigkeit. Die Teilnehmenden lernen, sich selbst und ihre Handlungsweisen durch Praxisbeispiele besser zu verstehen, individuelle Kommunikations- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und zielorientiert damit umzugehen. Im Jahr 2013 nahmen sieben Mitarbeiter an dem Programm teil.

Best-of-Leadership

Die Inhalte der praxisorientierten Spezialausbildung – Best-of-Leadership – für Gruppenleiterinnen und -leiter der HYPO NOE Gruppe wurden auf die Bedürfnisse der entsprechenden Hierarchieebenen abgestimmt. Entscheidend für die Qualität dieser Führungskräfte-Entwicklung ist die gleichrangige Betrachtung der drei wesentlichen Führungskompetenzen: Fachkompetenz, soziale Kompetenz und Methodenkompetenz. In dieser Ausbildung sollen nicht nur fachliche Themenstellungen gelöst, sondern auch verantwortungsvolle Führungsaufgaben wahrgenommen werden.

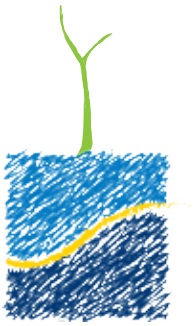
Kompetenzentwicklung der HYPO NOE

Für die Ebene der Abteilungsleiterinnen und -leiter, Bereichskoordinatorinnen und -koordinatoren wurde das Führungskräfte-Entwicklungsprogramm implementiert. Vier Module und ein Mix aus verschiedenen kognitiven und analogen Lernmethoden bieten Impulse und Reflexion zur eigenen Führungspersönlichkeit, zu Konflikten, Organisations- und Teamentwicklung oder gesundheitsfördernden Rahmenbedingungen für die Gesamtorganisation. Den Abschluss bildet ein 360°-Feedback für die Führungskräfte.

Weiterbildung	Einheit	2011	2012	2013
Weiterbildungstage gesamt[3]	Stunden	681	761	1.256
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiterin/ Mitarbeiter gesamt	Stunden	19	18	28
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiterin	Stunden	k. A.	k. A.	25
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter	Stunden	k. A.	k. A.	30

[2] In der HYPO NOE Gruppe Bank AG werden keine Lehrlinge aufgenommen. Die Lehrlingsausbildung wird durch die Tochtergesellschaft HYPO NOE Landesbank AG sichergestellt.

[3] Die Daten sind aufgrund einer Systemumstellung im Jahr 2013 nicht vergleichbar; ab 2013 ist eine vollständige Erhebung möglich.



11.4 Gesundheitsmanagement: Für berufliche Herausforderungen gewappnet sein

Die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist nicht nur ein Schlagwort, sondern die Basis für einen langfristigen Unternehmenserfolg. Wie im Verhaltenskodex angemerkt, haben Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz höchste Priorität. Aus diesem Grund setzt die HYPO NOE ab 2014 auf verstärkte Maßnahmen im Gesundheitsmanagement. Eine Gesundheitskoordinatorin steuert und managt die Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

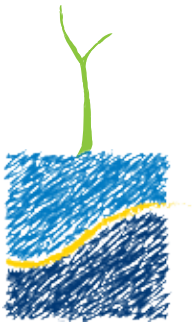
Gerade für die Mitarbeiter einer Bank, deren Tätigkeiten vorrangig im Sitzen erfolgen, ist Bewegung ein weiteres Aktionsfeld des Gesundheitsmanagements. Mit dem vom Betriebsrat unterstützten Programm „Unternehmen in Bewegung" setzt die HYPO NOE Gruppe auf die gesundheitsfördernden Bausteine Medizin, Bewegung, Ernährung und Stressmanagement. 2013 standen Angebote zur Messung der Herzfrequenzvariabilität und eine sportmedizinische Untersuchung am Programm. Gemeinsames Sporteln in der Gruppe bietet die Sportunion HYPO NOE durch unterschiedlichste sportliche Angebote und Aktivitäten wie zum Beispiel Schifahren, Fußball, Golf, Bergsport, Radfahren, Laufen oder Tennis. Ein Fitnesscenter-Zuschlag gehört daneben zum Standard-Gesundheitsprogramm der HYPO NOE Gruppe Bank AG.

Unter dem Stichwort Burnout-Prävention können die Mitarbeiter unterschiedliche Coachings und Seminare für das physische Wohlergehen in Anspruch nehmen, die in Kooperation mit Ärzten und Therapeuten entwickelt werden. Neben Gesundheitsvorträgen wird 2014 auch die Seminarreihe „Körpersignale und Stress" für Führungskräfte angeboten. Burnout-gefährdete oder bereits erkrankte Menschen bekommen darüber hinaus spezielle Unterstützung. Nach Langzeitkrankenständen erfolgt eine individuell abgestimmte Wiedereingliederung inklusive Rückkehrgespräche und individuelle Unterstützung bzw. Begleitung, was auf die individuellen Bedürfnisse der bzw. des Angestellten abgestimmt wird.

Für die Krankheitsvorsorge spielen Impfungen nach wie vor ebenfalls eine große Rolle und werden daher auch – vom Betriebsrat finanziert – für die Mitarbeiter der HYPO NOE angeboten. Als Gesundheitsmaßnahme für die Gemeinschaft startete die HYPO NOE Gruppe Bank AG 2013 erstmalig eine Blutspendenaktion für alle Beschäftigten der HYPO NOE Gruppe. Alle Mitarbeiter wurden eingeladen, sich an der Aktion an den Betriebsstandorten in St. Pölten und Wien zu beteiligen, sodass die Aktion während der Arbeitszeit stattfinden konnte. Neben den HYPO NOE Mitarbeitern wurden auch die Beschäftigten der umliegenden Unternehmen zur Aktion eingeladen.

Krankheitstage		2011	2012	2013
Krankheitstage gesamt[4]	Tage	1.747	2.251	2.445
davon Frauen	Tage	1.148	1.419	1.494
davon Männer	Tage	598	832	951
Durchschnittliche Krankheitstage pro Mitarbeiter	Tage	6,52	6,95	7,11

[4] In den Krankenstandstagen sind die Arbeitsunfälle inkludiert. 2012 gab es einen Vorfall, 2011 und 2013 lagen keine Arbeitsunfälle vor.



11.5 Familienfreundliches Unternehmen

Die HYPO NOE Gruppe will Mütter oder Väter beim Wiedereinstieg nach der Karenz bzw. dem Mutterschutz bei der Unterbringung ihrer Kinder finanziell unterstützen. Aus diesem Grund bietet die HYPO NOE Gruppe Bank AG ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine selbst gewählte „Wunsch-Betreuung" z. B. in Form von Tagesbetreuung, „mobilen Mamis" oder Kindergärten. Voraussetzung dafür ist, dass die Mütter oder Väter in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis stehen und nach der Karenz bzw. dem Mutterschutz ein Arbeitszeitmodell oder Teilzeitmodell wählen, das mindestens 50 Prozent der Normalarbeitszeit entspricht. Den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter hinsichtlich abgestimmter Arbeitszeitmodelle – insbesondere für Teilzeitmitarbeiter (Elternteilzeit etc.) – wird durch flexible Arbeitszeiten entsprochen.

11.6 Weitere betriebliche Leistungen

Die betrieblichen Leistungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HYPO NOE Gruppe Bank AG beziehen sich nicht nur auf Zuschüsse für Gesundheit, Aus- und Weiterbildung. Auch Unterstützungen für die Pensionsvorsorge – sowohl in Form von finanziellen Vorsorge-Beiträgen nach fünfjähriger Zugehörigkeit zur Bank als auch die Möglichkeit der Altersteilzeit – gehören zum Maßnahmenbündel. Jubiläumszahlungen für langjährige Mitarbeiter, Zuschüsse zur Krankenversicherung, spezielle Bankkonditionen und nicht zuletzt das gemeinsame Sommerfest oder die Weihnachtsfeier zählen zu den Leistungen für die HYPO NOE Belegschaft.

12. Wir nehmen gesellschaftliche Verantwortung in unserer Region bewusst wahr

12.1 Umweltmanagement

Als Bank des Landes Niederösterreich und als niederösterreichischer Leitbetrieb möchten wir unserer Heimat etwas zurückgeben – das betrifft auch das Engagement im Bereich betrieblicher Umweltschutz. Als Bank steht die HYPO NOE Gruppe Bank AG somit nicht nur in der Verantwortung, Klimaschutz zu finanzieren, sondern auch im eigenen Bereich eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Daher setzen wir auf nachhaltiges Wirtschaften auch abseits des Bankgeschäftes und achten auf die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt und Klima.

12.1.1 Verankerung von Umwelt- und Klimaschutz im Unternehmen

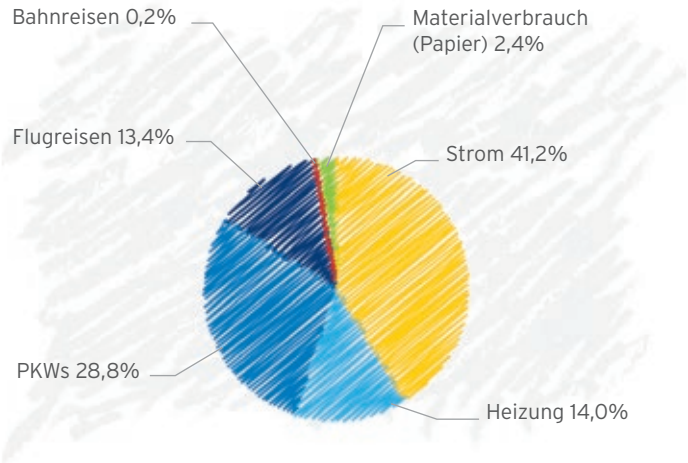
Das Ziel unserer Umweltpolitik ist letztlich, den ökologischen Fußabdruck der Bank so gering wie möglich zu halten: Wir arbeiten kontinuierlich an Verbesserungen für den Umwelt- und Klimaschutz in den Handlungsfeldern Energie- und Materialverbrauch, Beschaffung, Abfall und Mobilität. Dabei geht es unter anderem darum, welche Produkte wir einkaufen, wie wir in unseren Gebäuden mit dem Energieverbrauch umgehen oder wie wir unterwegs sind. Unseren Energieverbrauch und CO_2-Ausstoß wollen wir in den nächsten Jahren durch unterschiedliche Maßnahmen schrittweise verringern, denn nur eine intakte Natur schafft eine lebenswerte Region, in der wir auch in Zukunft leben und arbeiten können (die zukünftigen Maßnahmen der HYPO NOE Gruppe Bank AG im Bereich Umwelt sind im Nachhaltigkeitsprogramm ab S. 66 beschrieben).

Unsere betriebsökologischen Maßnahmen werden durch die Abteilung Group Facility Management und Security konzernweit gesteuert. Die systematische Erfassung und Überprüfung der Umweltauswirkungen der HYPO NOE Gruppe Bank AG soll in Zukunft noch stärker dazu beitragen, sowohl die Ausgaben der Bank als auch die Kosten für unser Klima so gering wie möglich zu halten.

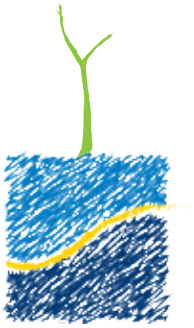
12.1.2 Die Umweltbilanz der HYPO NOE Gruppe Bank AG im Überblick

In der Umweltbilanz der HYPO NOE Gruppe Bank AG spiegeln sich die CO_2-Emissionen aus dem Energieverbrauch der Hauptstandorte, die Fahrten mit den Firmen-PKWs und Geschäftsreisen sowie der Materialverbrauch wider. Rund 1,76 Tonnen CO_2-Äquivalente verbrauchte jede und jeder unserer Angestellten durchschnittlich im letzten Jahr. Durch den Umzug in das neue Zentralgebäude in St. Pölten Ende 2012 sind viele Kennzahlen dieses Standorts mit den Jahren zuvor nicht direkt vergleichbar. Die Berechnung der CO_2-Bilanz wurde daher nur für das Jahr 2013 vorgenommen. Erst in den nächsten Jahren wird somit eine präzise Gegenüberstellung der Daten möglich sein. Unser Strommix besteht zu 100 Prozent aus atomkraftfreien österreichischen Quellen und weist derzeit einen Anteil von ca. 70 Prozent aus erneuerbaren Energien auf. Gegenwärtig wird geprüft, ob diese Menge (beispielsweise durch einen Wechsel zu einem Ökostromanbieter) in Zukunft noch weiter gesteigert werden kann. Als große Handlungsfelder zur Verringerung der CO_2-Emissionen wurden die Standorte und die PKW-Fahrten identifiziert.

HYPO NOE Gruppe Bank AG: Aufteilung der CO_2-Emissionen nach Quelle[5]



5 Für die Berechnung der CO_2-Werte wurden nur Emissionsdaten des Umweltbundesamtes aus dem Jahr 2013 verwendet, mit einer Ausnahme bei den Bahnreisen (ÖBB-Wert aus dem Jahr 2012. Bei den Emissionsfaktoren werden sowohl die direkten (z. B. durch Verbrennung fossiler Rohstoffe) als auch die indirekten/vorgelagerten Emissionen (z. B. Erdölgewinnung, Verarbeitung und Transport) berücksichtigt. Neben dem bedeutendsten Treibhausgas CO_2 werden auch die treibhausgaswirksamen Gase Methan (CH4) und Lachgas (N2O) integriert und mit CO_2-Äquivalenten dargestellt. Bei den Flugreisen wurde eine Annahme von 99 Prozent Kurzstrecke mit Referenzflughafen Sofia herangezogen. Bei den Bahnfahrten wurden die Einmeldungen über die Business-Card miteinberechnet. Bei den PKW-Kilometern sind die Privatfahrten (Annahme 50 Prozent) nicht in der Berechnung enthalten.



HYPO NOE Gruppe Bank AG: Aufteilung der CO_2-Emissionen 2013 nach Scope 1–3[6]

		kg CO_2-Äquivalente pro Scope
Scope 1	(Firmen-)PKWs	158.854
Scope 2	Energieverbrauch Strom Wien Energieverbrauch Heizung Wien Energieverbrauch Strom St. Pölten Energieverbrauch Heizung St. Pölten	305.048
Scope 3	Flugreisen Bahnreisen Materialverbrauch Papier	88.410
	Gesamt	**552.311**

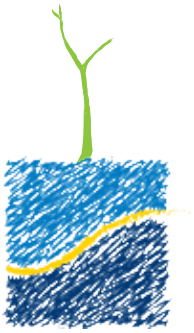
12.1.3 Energieeffizienz und Klimaschutz an unseren Standorten

Als Teil der HYPO NOE Gruppe ist die HYPO NOE Gruppe Bank AG mit ihren über 340 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Wien und St. Pölten vertreten. Die konzernweite Steuerung des Fachbereichs Group Facility Management bewirkt, dass alle Maßnahmen wenn möglich für die gesamte HYPO NOE Gruppe umgesetzt werden. In Bezug auf Energieeffizienz im Arbeitsalltag ist die Umstellung auf Stockwerks-Drucker in Wien und St. Pölten zu erwähnen (mehr dazu auf S. 58). Auch bei der IT-Infrastruktur werden stromsparende Modelle bevorzugt beschafft.
Obwohl der Stromverbrauch im Berichtszeitraum insgesamt gestiegen ist, kann bei der Berechnung pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter von 2011 bis 2013 eine Verringerung von rund 40 Prozent verzeichnet werden, die größtenteils durch die Standortzusammenlegung zu erklären ist.

HYPO NOE Gruppe Bank AG: Energieverbrauch 2011–2013[7]

Energieverbrauch		2011	2012	2013
Stromverbrauch Wien	kWh	234.174	229.005	210.566
Stromverbrauch St. Pölten	kWh	435.352	402.937	644.415[8]
Stromverbrauch gesamt	kWh	669.526	631.942	854.981
Heizenergieverbrauch Wien	kWh	263.718	225.614	224.800
Heizenergieverbrauch St. Pölten	kWh	k. A.	k. A.	57.460

6 Die Berechnung basiert auf den Vorgaben der Global Reporting Initiative: Scopes sind eine Kategorisierung der operativen Grenzen zwischen den Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen), die von der Organisation selbst bzw. von anderen Organisationen (z. B. Lieferanten) erzeugt werden. Scope 1 bezieht sich auf die THG-Emissionen – in CO_2-Äquivalenten angegeben – aus Quellen (Anlagen oder Prozesse), die im Eigentum der Organisation sind oder von dieser kontrolliert werden, Scope 2 nimmt Bezug auf indirekte energiebezogene THG-Emissionen – ebenfalls in CO_2-Äquivalenten angegeben – aus der Energieerzeugung (Strom, Wärme, Kälte, Dampf) zur Deckung des Bedarfs der Organisation. THG-Emissionen in Scope 3 sind eine Folge der Aktivitäten der Organisation.
7 Durch die Zusammenlegung der Standorte in der Zentrale HYPO Gasse ist der Heizenergieverbrauch für die Jahre 2011 und 2012 nicht erhebbar.
8 Der erhöhte Stromwert des Standorts St. Pölten im Jahr 2013 ist durch die Bau- und Umzugsarbeiten zu erklären. Durch Optimierungen und den Regelbetrieb wird im Jahr 2014 eine Senkung des Stromverbrauchs erwartet.



Ausgezeichnetes Gebäude – die HYPO NOE Konzernzentrale

Mit dem Spatenstich im Oktober 2010 begann der Bau der neuen HYPO NOE Konzernzentrale in St. Pölten begleitet durch die Tochter HYPO NOE Real Consult GmbH. Das Haus ist nach der Fertigstellung im Jahr 2012 jedoch nicht nur von außen ein Blickfang, sondern auch in der Gebäudeausstattung Vorreiter. Auf einer Nettogeschoßfläche von rund 19.000 m^2 wurden im Gebäude mit Niedrigenergiestandard diverse Maßnahmen zur Energieoptimierung auf dem neuesten Stand der Technik vereint. Der Bau wurde entsprechend dem Pflichtenheft „Energieeffizienz" für niederösterreichische Landesgebäude errichtet und führt die Energieausweisklasse A für Nicht-Wohngebäude. Für 2014 ist die Zertifizierung nach Green-Building-Standard bzw. klima:aktiv geplant. Auch Barrierefreiheit gehört zu den Kriterien eines nachhaltigen Gebäudes. Insbesondere die Geschäftsstelle der Tochter HYPO NOE Landesbank AG im Erdgeschoss kann alle Services barrierefrei zur Verfügung stellen, indem beispielsweise im Innen- und Außenbereich ein Bodenleitsystem zur Orientierung für Blinde sowie eine Akustikboje für Hörgeschädigte installiert wurde.
Beim Bau der Zentrale wurde besonders darauf geachtet, dass die beteiligten Unternehmen aus Niederösterreich stammen. So arbeiteten insgesamt zwei Drittel der Lieferanten aus dem direkten Umfeld an der Fertigstellung des Gebäudes. Im sechsten Obergeschoss des Standorts wurden zwei Räume von Studenten der New Design University St. Pölten entworfen und von der Innenarchitektur-Abteilung der HTL-Mödling umgesetzt.

Details zur Ausstattung des energieeffizienten Vorzeigeprojekts:

- eigener Strom durch Photovoltaikanlage am Dach: Mit einer Leistung von 33,25 kWp und einer jährlichen Produktion von knapp 40 Tonnen pro Jahr wird eine CO_2-Einsparung von rund 425 Tonnen pro Jahr erreicht. Der Strombedarf für die Wärmepumpe wird beispielsweise aus der hauseigenen Photovoltaikanlage am Dach des Hauses gespeist.
- gehobener Raumklimakomfort durch Radiatorenheizung und Kühldecke sowie mechanische Hygiene-Komfortkühlung mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung
- sonnenstandgesteuerter, außenliegender Sonnenschutz, der optimale Temperatur- und Lichtverhältnisse in den Innenbereichen des Gebäudes unterstützt
- Nutzwasserversorgungsring für WC-Anlagen
- Grundwassernutzung für Kühlen und Heizen durch Grundwasserkühlung
- CO_2-gesteuerte Lüftung der Seminarräume sowie Wärme- und Feuchterückgewinnung
- Arbeitsplatzbeleuchtung über tageslichtabhängige und bewegungsgesteuerte Stehleuchten

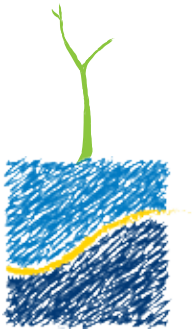
12.1.4 Forcierung nachhaltiger und regionaler Beschaffung

Produkte von Lieferanten aus der näheren Umgebung zu beziehen und damit die regionale Wirtschaft zu fördern, war für die HYPO NOE Gruppe schon immer selbstverständlich – als Beispiele können die Büromöbel aus Niederösterreich oder der Bau der Unternehmenszentrale in St. Pölten genannt werden, bei dem knapp 70 Prozent der Lieferanten aus Niederösterreich beteiligt waren. Die Einbeziehung sozialer und ökologischer Kriterien fand auch bisher bereits in Ausschreibungskriterien Anwendung, wie zum Beispiel bei der Ausschreibung für das Betriebsrestaurant in der neuen Zentrale in St. Pölten, bei der nachhaltige Gesichtspunkte wie saisonales oder biologisches Angebot eine wichtige Rolle spielten. Genauso wie die Betreiber der Betriebsküche arbeitet die Reinigungsfirma darüber hinaus gemäß der Zertifizierungsrichtlinien des Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystems OHSAS 18001. Um ein Lohndumping der Reinigungskräfte zu verhindern, wurden ebenfalls entsprechende Richtlinien und Zeitvorgaben festgelegt. Ab 2014 werden Nachhaltigkeitskriterien in der gesamten Beschaffung der HYPO NOE Gruppe auch durch eine entsprechende Richtlinie sichergestellt. Bei den Reinigungsmitteln startete die Umstellung auf ökologische Alternativen bereits Anfang 2014. Somit konnte der Anteil umweltfreundlicher Reinigungsmittel von ca. 65 auf fast 100 Prozent gesteigert werden.

12.1.5 Umweltfreundlichere Mobilität

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HYPO NOE Gruppe Bank AG sind viel unterwegs – sei es, um Kundinnen und Kunden zu beraten oder zwischen den Standorten in Wien und Niederösterreich zu pendeln. Um die Umweltauswirkungen des Geschäftsverkehrs einzudämmen, hat die HYPO NOE Gruppe bereits im Jahr 2013 neue Richtlinien zur Mobilität verabschiedet. Die adaptierte Car-Policy sieht vor, dass die Anschaffung eines Dienstautos mit einem CO_2-Ausstoß von weniger als 120 g/km durch eine Bonuszahlung auf den Einkaufspreis gezielt gefördert wird. Fahrzeuge mit einem CO_2-Ausstoß über 200 g/km werden gar nicht erst angeschafft. Seit 2011 gehören auch zwei Elektroautos zum Fuhrpark der 60 Fahrzeuge der HYPO NOE Gruppe, die für innerstädtische Besorgungen eingesetzt werden. Die beiden Fahrzeuge haben seither über 8.000 Kilometer zurückgelegt und können sowohl von der Garage in St. Pölten aus als auch in Wien aufgeladen werden. Auch die Förderung öffentlicher Verkehrsmittel wurde 2013 durch eine entsprechende Richtlinie sichergestellt. Darin sind die Anweisungen zur Nutzung von Bahn, Bus, U-Bahn und Video-Konferenzen genau geregelt. Im Jahr 2013 legten die Mitarbeiter – auch bedingt durch die gute Anbindung der neuen Zentrale – bereits fast doppelt so viele Bahnkilometer wie im Vorjahr zurück.

Dienstreisen	Einheit	2011	2012	2013
KFZ-Fuhrpark	Benzin	2.411	3.015	2.480
	Diesel	111.351	118.185	112.363
Flugreisen	Anzahl	334	361	273
Bahnreisen	km	k. A.	48.310	82.860



12.1.6 Bewusster Umgang mit Papier und Co.

Papier ist in einer Bank nach wie vor ein unerlässliches Arbeitsmittel im Arbeitsalltag. Gerade aus diesem Grund hat die HYPO NOE Gruppe Bank AG einige Maßnahmen zur Reduktion der täglichen Papiermenge gestartet. Neben der Einführung von Stockwerksdruckern, die gezielt nach diversen Zertifikaten (Energy Star, Blauer Engel etc.) und Energieeffizienz-Kennzahlen ausgesucht wurden, ist „Follow-Me-Printing" das wesentliche Element des neuen Druckerkonzeptes der Bank. Dieses bezieht sich einerseits auf die Vermeidung unnötiger Ausdrucke oder Fehldrucke, andererseits gibt es für Führungskräfte ein monatliches Reporting bezüglich des Druckvolumens, das eine verursachergerechte Kostenzuteilung ermöglicht. Standardmäßig ist bei allen Druckaufträgen der Stockwerksdrucker in Schwarz-Weiß und doppelseitig vorgegeben. Sensibilisierungsmaßnahmen für ein entsprechendes Bewusstsein im Umgang mit Ausdrucken haben die Umstellung des Druckerkonzeptes begleitet.

Im Bankgeschäft selbst gibt es ebenso Maßnahmen, die eine möglichst weitreichende Eindämmung von Ausdrucken im Kundengeschäft unterstützen sollen. Als Beispiel kann hier die digitale Einmeldung der Finanzamtsbestätigungen für die Wohnbauförderdarlehen genannt werden. Rund 98.000 Bestätigungen werden nicht mehr vom Rechenzentrum ARZ gedruckt und versendet, sondern online abgerufen. Ein klarer Fokus für die Zukunft liegt neben der Verringerung des Papierverbrauchs auf einer Erhöhung des Anteils umweltfreundlicher Papiere.

12.1.7 Wasserverbrauch

Obwohl der Wasserverbrauch für einen Finanzdienstleister nicht zu den wesentlichen Themenstellungen gehört, ist ein bewusster Umgang mit der Ressource dennoch wichtig. In der Zentrale in St. Pölten gibt es einen getrennten Nutzwasserkreislauf, der die WC-Anlagen versorgt, zur Kühlung wird Grundwasser aus der Traisen verwendet und wieder eingeschleust. Pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter und Arbeitstag wurden im Jahr 2013 rund 30 Liter Wasser verbraucht.

12.1.8 Abfallmanagement

Trennen, Recyceln, fachgerechtes Entsorgen – als Dienstleistungsbetrieb hat die HYPO NOE Gruppe Bank AG wenige Problemstoffe, aber die Reduktion von Abfällen steht wie für jedes Unternehmen an der Tagesordnung. Gerade bei den Abfallmengen sensibler Dokumente konnten in den letzten drei Jahren kontinuierliche Rückgänge verzeichnet werden. Die Adaptierung des Abfallwirtschaftskonzepts für die HYPO NOE Konzernzentrale in St. Pölten wird Mitte 2014 fertig gestellt.

HYPO NOE Gruppe Bank AG: Papierverbrauch 2011–2013[9]

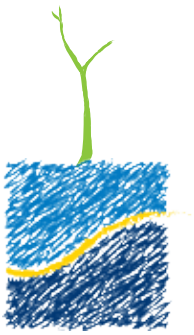
Materialverbrauch Papier	Einheit	2011	2012	2013
Papierverbrauch gesamt	kg	7.681	11.133	17.462

HYPO NOE Gruppe Bank AG: Wasserverbrauch 2013[10]

Wasserverbrauch	Einheit	2011	2012	2013
Wasserverbrauch Wien	m^3	k. A.	k. A.	1.381
Wasserverbrauch St. Pölten	m^3	k. A.	k. A.	342

[9] Der Anstieg des Papierverbrauchs im Jahr 2013 ist durch eine Eingliederung der Drucke für den Aufsichtsrat zu erklären – diese wurden davor von externer Seite produziert. Zur Verringerung der Druckkosten wird aktuell überprüft, ob die Dokumente auch digital zur Verfügung gestellt werden können.

[10] Daten für 2011 und 2012 lagen durch die Standortzusammenlegung nicht vor.

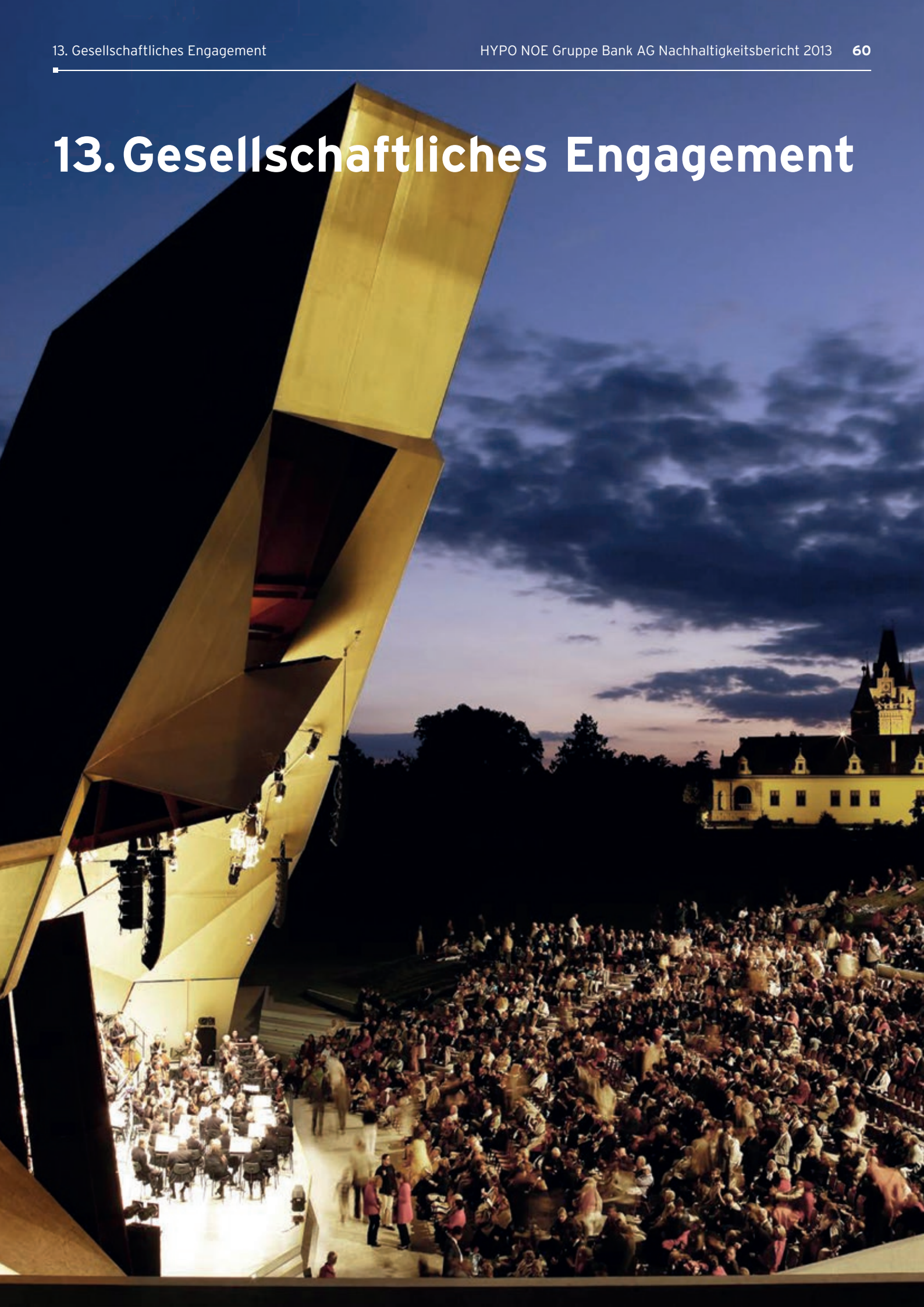


HYPO NOE Gruppe Bank AG: Abfallkennzahlen 2011–2013[10]

Abfall	Einheit	2011	2012	2013
Restmüll Wien	Liter	241.618	241.618	241.618
Restmüll St. Pölten	kg	k. A.	k. A.	5.096
Altpapier Wien	Liter	93.697	93.697	93.697
Karton St. Pölten	kg	7.800	7.800	2.060
Datenmüll St. Pölten (Aktenvernichtung)	kg	7.182	5.725	4.631
Datenmüll Wien (Aktenvernichtung)	kg	9.978	7.955	6.447
Datenmüll gesamt (Aktenvernichtung)	kg	17.160	13.680	11.078
Sonstige Altstoffe Wien	Liter	18.219	18.219	18.219
Sonstige Altstoffe St. Pölten	kg	2.350	2.350	890

10 In Wien kann die Abfall-Auswertung derzeit nur über das Container-Volumen erhoben werden, weshalb die Zahlen bezüglich Restmüll, Altpapier und sonstigen Altstoffen gleichbleibend sind. In St. Pölten konnte 2011 und 2012 keine Einzelerhebung der HYPO NOE Gruppe Bank AG erfolgen, weshalb die Daten nur für 2013 dargestellt werden.

13. Gesellschaftliches Engagement



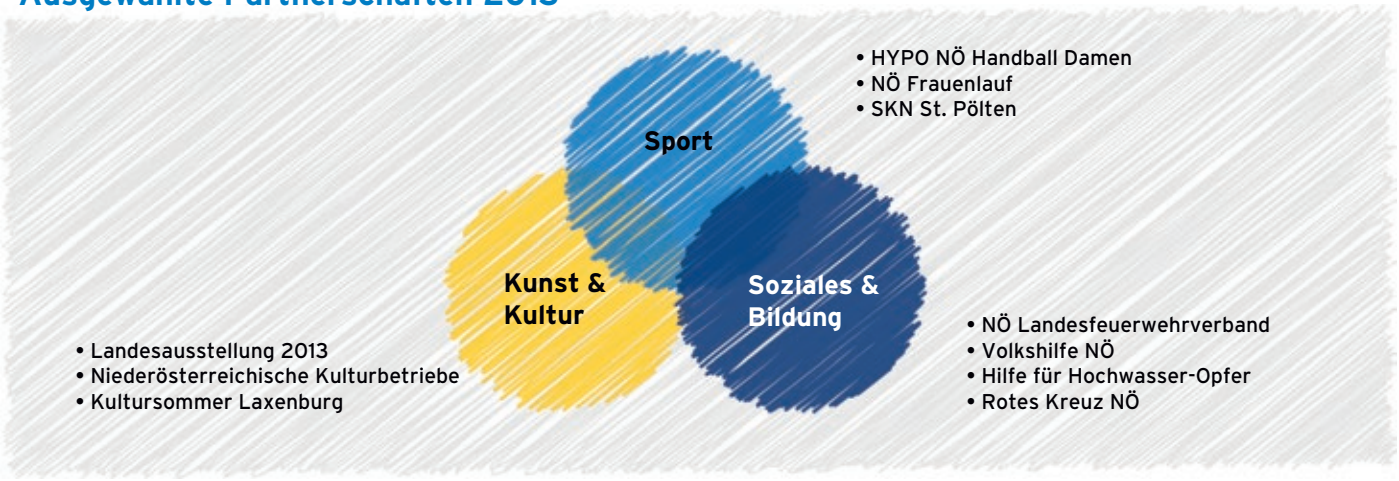
Gesellschaftliche Verantwortung für die Region in Verbindung mit unserem Wertekatalog – die HYPO NOE Gruppe versteht sich als vertrauensvoller Partner für die Bevölkerung, die Institutionen und Vereine, die allesamt an der positiven Gestaltung der Region beteiligt sind.

Als Bank des Landes Niederösterreich und als niederösterreichischer Leitbetrieb ist es der HYPO NOE Gruppe zusätzlich zur Erreichung ihrer Unternehmensziele ein großes Anliegen, die Entwicklung in ihrem Kernmarkt in allen Bereichen zu unterstützen. Land und Leute sind unsere Partner – sei es im Rahmen von Kooperationen, Sponsorings oder sonstigen Unterstützungen. Das Sponsoring-Engagement der HYPO NOE Gruppe konzentriert sich daher geographisch hauptsächlich auf die Region Niederösterreich und fokussiert auf die Bereiche Sportsponsoring, Kunst-/Kultursponsoring sowie Soziales und Bildung. Dies ist Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung und dient gleichzeitig der Vernetzung der Unternehmensgruppe in Niederösterreich. Aber auch innerhalb des Unternehmens – bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – haben diese Aktivitäten einen großen Stellenwert.

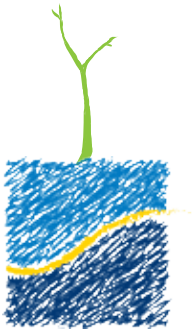
Die unternehmensweiten Sponsoring-Aktivitäten sind bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG[12] angesiedelt und durch eine entsprechende Policy intern geregelt. Die Einhaltung der unternehmenseigenen Compliance-Regeln findet in diesem Bereich ebenfalls strenge Anwendung. Neben dem Verbot von Geld- oder Sachspenden an politische Parteien oder nahestehende Organisationen, bei denen der parteipolitische Charakter im Vordergrund steht, werden auch keine Spenden an Organisationen geleistet, die den Interessen oder dem Ruf der HYPO NOE Gruppe schaden können. Keinesfalls dürfen Spenden im Zusammenhang mit einem zukünftigen oder bestehenden Amtsgeschäft stehen oder der Beeinflussung eines Amtsträgers dienen. Die Überprüfung der Aktivitäten erfolgt durch die Abteilung Compliance.

Ein Auszug über die Partner und Aktivitäten ist auf der Webseite www.hyponoe.at => HYPO NOE Gruppe => Sponsoring zu finden.

Ausgewählte Partnerschaften 2013



[12] Anm.: Die Tochtergesellschaft HYPO NOE Landesbank AG verfügt über ein eigenes Budget.



13.1 Sponsoring in der Region und für die Region

Junge Talente entwickeln, regionsbezogene Aktivitäten fördern und nicht nur Geld bereitstellen, sondern lebendige Partnerschaften aufbauen – das will die HYPO NOE Gruppe durch ihre Sponsoring-Aktivitäten erreichen. Die Schwerpunkte des Engagements liegen dabei in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Bildung.

Sport: Die HYPO NOE Gruppe ist seit Jahren einer der größten Sportförderer im Bundesland Niederösterreich. Dynamik, Engagement, Teamgeist und Kontinuität sind Basisqualitäten sportlichen Erfolgs und spiegeln genauso die Werte des Unternehmens wider. Daher konzentriert sich die HYPO NOE auf Ball- und Mannschaftssportarten sowie auf sportliche Veranstaltungen. Dies betrifft den Spitzensport/Bundesliga genauso wie den Breitensport quer durch das gesamte Bundesland, ohne eine Region zu bevorzugen. Die Wirkung der Talente- und Jugendförderung zeigt sich im Erfolg von bekannten regionalen Vereinen wie bei den Teams der Vereine Damenhandball Südstadt, Herrenhandball Krems, Volleyball Amstetten oder Basketball Mistelbach. Auch der Know-how-Transfer für die Vereine, z. B. in Form von Finanz-Coachings, wird immer stärker wahrgenommen.

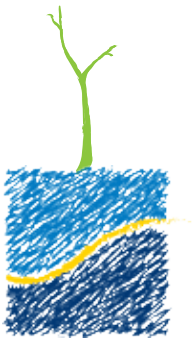
Kunst und Kultur: Das langjähre Kulturengagement der HYPO NOE Gruppe, wie die Unterstützung der Niederösterreichischen Kulturbetriebe (NÖKU), stellt ein vielfältiges Kulturangebot sicher und fördert auch hier junge Talente. Von Veranstaltungsbetrieben und Festivals, wie dem Festspielhaus St. Pölten oder dem Kultursommer Laxenburg, bis hin zu Ausstellungsbetrieben, wie der Kunstmeile Krems, fördert die HYPO NOE Gruppe Bank AG unterschiedliche Angebote. Durch zahlreiche weitere Kooperationen wie mit lokalen Kulturvereinen und -betrieben wird die HYPO NOE Gruppe ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als „Bank des Landes für das Land“ gerecht und fördert interessante regionale Kunst- und Kulturevents. Gerade jungen Künstlern des Donauraums bietet das Unternehmen durch das Förderprogramm „HYPO NOE Young Art Collection“ eine öffentlichkeitswirksame Präsentationsplattform.

Soziales und Bildung: Die Unterstützung von sozial ausgerichteten Vereinen und Organisationen sowie von Veranstaltungen im Bereich Bildung und zielgruppenrelevanten lokalen Events rundet das Sponsoring-Engagement der HYPO NOE Gruppe mit besonderem Blick auf ihre nachhaltige gesellschaftliche Verantwortung und ihre regionale Bedeutung ab.

Handball HYPO NÖ – der erfolgreichste Damenhandballverein der Welt

Europacupsieger im Cup der Cupsieger, 8x Champions-League-Gewinner und 38x österreichischer Staatsmeister. Mit den HYPO NÖ Handballdamen besteht bereits eine jahrzehntelange Verbindung als Namensgeber und Hauptsponsor des Vereins. Mit Kapitänin Alexandra do Nascimento fand sich bis Ende der Saison 2013/2014 nicht nur eine „Welthandballerin 2012“ in den eigenen Reihen, sondern auch eine aktuelle brasilianische Mannschafts-Weltmeisterin 2014 als Aushängeschild des Teams.

Die Jugendarbeit von HYPO NÖ Handballdamen bildet dabei die hervorragende Verbindung von Spitzensport und jungen Talenten.



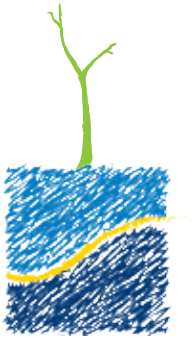
13.2 Unterstützung von gemeinnützigen Projekten – gemeinsam für Niederösterreich

Das Spenden- und Förderungsengagement der HYPO NOE Gruppe umfasst ausgewählte, regional wirksame Projekte aus den Bereichen Soziales, Kultur, Religion, Bildung, Umwelt oder Sport. Hierbei wird sorgsam auf die passende inhaltliche Beziehung und die nachhaltige regionale Wirkung geachtet. Spenden gehen dabei meist an eine Organisation, wie z. B. einen gemeinnützigen Verein, eine Stiftung oder an spezifische Projekte anderer Institutionen und Unternehmen. Wenn auch der geografische Fokus grundsätzlich auf dem Raum Niederösterreich und Wien liegt, können ebenso internationale Projekte/Organisationen unterstützt werden. Dies insbesondere dann, wenn ein inhaltlicher Bezug zu Niederösterreich/Wien bzw. zur HYPO NOE Gruppe oder ein besonderer Anlass dazu besteht.

Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich – schnelle Hilfe für die Gemeinden

Juni 2013 – Wegen starker Regenfälle tritt die Donau über die Ufer und verwüstet das Donautal in Niederösterreich. Nach dem Jahrhunderthochwasser 2002 erfordert auch diese Naturkatastrophe schnelle unbürokratische Soforthilfe für die Betroffenen, um die unmittelbar schlimmsten Folgen einzudämmen. Als Bank für das Land Niederösterreich stand die HYPO NOE nicht nur Privat- und Firmenkunden mit einer Hochwasser-Soforthilfefinanzierung zur Seite, sondern schnürte auch für die hochwassergeschädigten Gemeinden ein „HYPO NOE Wiederaufbauhilfe-Paket". Das Produkt wurde unmittelbar nach Bekanntwerden der dramatischen Auswirkungen durch das Hochwasser von der Public-Finance-Abteilung der Bank entwickelt. Diese rasche und unbürokratische Form der Zwischenfinanzierung für Schäden an kommunaler Infrastruktur wurde für betroffene niederösterreichische Gemeinden bis zu einer Höhe von einer Million Euro ermöglicht.

Für betroffene Privatpersonen, Firmen und Freiberufler stellte die Retailtochter HYPO NOE Landesbank Soforthilfekredite bis zu einer Höhe von 75.000 Euro zur Verfügung. Das Land Niederösterreich richtete bei der HYPO NOE Landesbank darüber hinaus ein Spendenkonto für die Opfer des Hochwassers ein, bei dem die HYPO NOE als Erstspender einen Betrag von 100.000 Euro entrichtete.



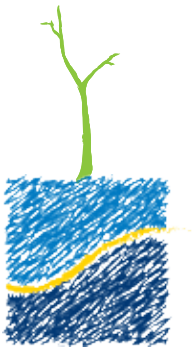
13.3 Kooperationen für die Gemeinschaft

Kooperationen lehnen sich im Wesentlichen an die Tätigkeitsfelder des Sponsoring-Engagements der HYPO NOE an. Dies bedeutet, dass sämtliche Aktivitäten in Kooperationsform mit dem Fokus auf die Schwerpunkte Soziales, Bildung, Kunst/Kultur und Sport ausgewählt werden.

Wechselseitiger Informationsaustausch und Wissenstransfer sind in solchen Partnerschaften ein wesentlicher Aspekt und gestalten Kooperationen daher als äußerst wertvoll und integrativ für das Unternehmen. Die HYPO NOE Gruppe legt dabei besonderen Wert auf langfristige Partnerschaften, um die Verankerung der Bankengruppe in ihrer Kernregion zu stärken.

Insbesondere die Kooperationen im Bereich der Blaulichtorganisationen, wie zum Beispiel mit dem Roten Kreuz NÖ oder dem NÖ Landesfeuerwehrverband, haben eine lange Tradition. Im Jahr 2013 führten die Verantwortlichen beispielsweise Schulungen zur Brand- und Katastrophenschutzerziehung in Kindergärten durch, um das Bewusstsein für mögliche Gefahrenquellen bereits frühzeitig zu schaffen. Gemeinsam mit dem NÖ Landesfeuerwehrverband und der NÖ Versicherung wurde darüber hinaus eine Beschaffungsaktion für Rauchmelder für Eigenheime ins Leben gerufen, bei der die Anschaffung lebensrettender Geräte gefördert wurde.

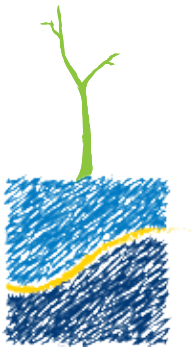
Gratis-Hepatitis-Schutzimpfung für die niederösterreichischen Feuerwehrleute
Die langjährige Partnerschaft mit der niederösterreichischen Feuerwehr führte 2013 zu einer besonderen Aktion. Gemeinsam mit anderen Sponsoren finanzierte die HYPO NOE Gruppe eine Gratis-Hepatitis-Schutzimpfung für jede Person der niederösterreichischen Feuerwehr. Aufgrund der Tatsache, dass die Feuerwehr nicht der Risikoklasse gefährdeter Berufe angehört, aber durch ihre Tätigkeiten in vielen Fällen einem Infektionsrisiko ausgesetzt ist, bestand eine eindeutige Notwendigkeit für eine Schutzimpfung.



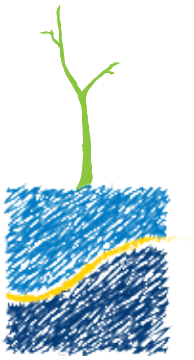
14. Anhang und Ausblick

14.1 Nachhaltigkeitsprogramm

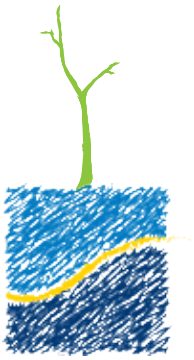
Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
Nachhaltigkeitsmanagement und Stakeholderkommunikation			
Nachhaltigkeitsstrategie und -management	Aufbau und Etablierung eines internen Nachhaltigkeits-managements in der HYPO NOE Gruppe Bank AG	Implementierung der durch das NH-Projekt aufgebauten Strukturen in die bestehenden Abläufe (Kennzahlenerhebung, Monitoring etc.)	2014
	Aufbau und Etablierung eines konzernweiten Nachhaltigkeitsmanagements und Reporting	Ausweitung der Datenerhebung auf alle weiteren Konzerntöchter und Zusammenführung zu einem Konzern-Nachhaltigkeitsbericht durch Rollout Nachhaltigkeitsprojekt und -bericht auf den gesamten Konzern	2014/2015
Nachhaltigkeitsratings	Verbesserung der Ergebnisse bei Nachhaltigkeitsratings	Identifikation von Erhebungslücken und Verbesserung der Datenqualität	2015
		Laufende Überlieferung der Ergebnisse des Nachhaltigkeitsprojekts an Nachhaltigkeits-ratingagenturen	2014
Stakeholder und Kommunikation	Strategische Einbindung und Information externer Stakeholder zu Nachhaltigkeitsthemen	Befragung der Kunden zu Nachhaltigkeits-themen im Rahmen der offiziellen Mitarbeiter- und Kundenbefragung (alle 2 Jahre)	2014
		Durchführung von Gesprächsrunden des Vorstands mit Opinion Leadern zu Nachhaltigkeitsthemen	2014
		Nachhaltigkeitsthemen bei geplanten/fixen Events einbauen	2015
		Aussendung des Nachhaltigkeitsberichts an wichtige Stakeholder	2014
		Gezieltes Abhalten und Teilnahme an themenbezogenen Veranstaltungen in der Zentrale (z. B. 11. Österreichische Photovoltaik Tagung) und regelmäßige Präsentation ausgewählter nachhaltiger Projekte bei Veranstaltungen/ Messen (z. B. Österreichischer Gemeindetag)	2014
	Ausbau der Nachhaltigkeits-informationen für Investoren	Erhebung der wichtigsten Informations-anforderungen von Investoren und verstärkte Integration in die Kommunikation	2014



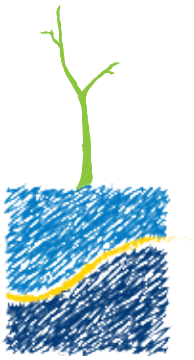
Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
Wir sind die Regionalbank für Niederösterreich			
Regionale Verantwortung	Sicherstellung transparenter Finanzkreisläufe mit dem Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung in Niederösterreich, Wien und im Donauraum	Verstärkung der Überprüfung der Nachhaltigkeitskriterien in der Kreditvergabe durch Einführung eines Erhebungs-Tools	Implementierung 2014
		Sicherstellung der Investitionen in den Standort Niederösterreich und Österreich	laufend
	Bestrebungen, das Geschäftsvolumen für Projekte zur Steigerung von Energieeffizienz bei Kunden auszuweiten (mit den beiden Subthemen: Sanierung von Gebäuden, öffentliche Beleuchtung)	Gezielte Ansprache von Energieversorgern/ Gemeinden/Banken, um Projekte zu generieren	2014ff
Tradition und Beständigkeit – die Wurzeln unseres Erfolgs			
Ethische Geschäftsgrundsätze	Konsequente Anwendung von Ausschlusskriterien in der Kreditvergabe	Erweiterung der ethischen Geschäftsgrundsätze nach sozialen, ökologischen und sektorspezifischen Kriterien	2014ff
Wir legen Wert auf Sicherheit und Stabilität			
Compliance und Anti-Korruption	Förderung der Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter für Compliance und Anti-Korruption	Einführung Whistleblower Hotline	2014
		Fortsetzung der Maßnahmen aus 2013: Schulungen der Mitarbeiter aus den Bereichen Vertrieb und ausgewählter Back-Office-Abteilungen, die mit Kundenagenden betraut sind Themenschwerpunkte: Geldwäsche, Wertpapieraufsichtsgesetz 2007	2014
Nachhaltige Veranlagung	Sichere und stabile Veranlagung unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien	Ausweitung der „Ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze“ auf die eigenen Veranlagungen durch Einführung eines Absatzes in die Nostro-Strategie	2014
		Diskussion und Abstimmung von geeigneten Überprüfungsmechanismen für die Einhaltung der Kriterien	2015
		Stufenweise Umsetzung der Anlagekriterien auf das gesamte Portfolio	ab 2014
Der Grundsatz unseres Handelns ist die Nähe zu unseren Kunden			
Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	Sicherstellung verantwortungsvoller Verkaufspraktiken	Sicherstellung umfassender Informationen bzgl. aller Chancen und Risken durch verkaufte und vermittelte Finanzprodukte (siehe Swap-Thematik)	laufend



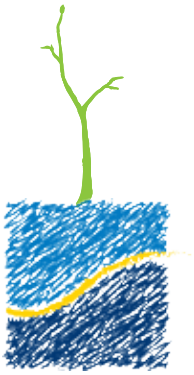
Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
Unsere erstklassigen Mitarbeiter bilden die Basis unseres Erfolgs			
Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Unternehmen	Stärkung des Bewusstseins der Mitarbeiter für Nachhaltigkeitsthemen	Befragung der Mitarbeiter zu Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen der offiziellen Mitarbeiter- und Kundenbefragung (alle 2 Jahre)	2014
		Einführung von Schulungen zu Nachhaltigkeitsthemen für die Mitarbeiter (z. B. Beruf und Familie, Work-Life-Balance, Umweltschutz)	2015
		Definition und Einbindung von Nachhaltigkeitszielen im engeren Sinne (z. B. Mittelfristplanung 2018) in die MbOs der Führungskräfte	2015
		Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter vorantreiben und in interne Kommunikation einbauen, im „Intranet Neu“ leicht auffindbar positionieren	2014
Mitarbeitergesundheit	Unterstützung bei der Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiter durch ein umfangreiches Maßnahmenpaket für ihr physisches und psychisches Wohlbefinden	Einführung von FitBit-Trackern zur Steigerung des Bewusstseins jedes Mitarbeiters zur Gesundheitsförderung durch Bewegung	2014
		Seminarangebote „Körpersignale und Stress“ für Mitarbeiter und Führungskräfte	2014
		Coachingangebote nach den Vorsorgeuntersuchungen durch das Unternehmen IMSB (finden regelmäßig alle 2 Jahre statt). Das Angebot wurde um die Herzratenvariabilitätsmessung zusätzlich zur sportmedizinischen Untersuchung erweitert.	2014
		Individuelle Begleitung von Mitarbeitern vor und nach Langzeitkrankenständen (Wiedereingliederung)	2014
		Start der Initiative „Gesundes Unternehmen“ in Kooperation mit „Tut gut!“, einer Organisation des Landes NÖ	2014
		Weiterführung der Angebote der arbeitsmedizinischen Betreuung wie z. B. kostenlose Impfaktionen (Kostenübernahme), Seh- und Hörtests etc.	2014



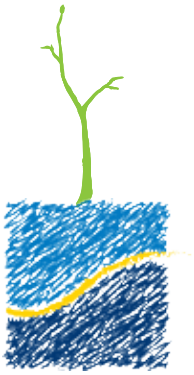
Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
Aus- und Weiterbildung	Förderung der Kompetenz-Entwicklung der Mitarbeiter durch ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsprogramm	2014 wird neben der fachlichen Weiterentwicklung der Schwerpunkt auf Zeitmanagement, Konfliktmanagement, Kommunikations- und Präsentations-technik, Führungskräfte-Entwicklung und auf Potenzialförderung gelegt (jeweils abgeleitet aus Entwicklungsgespräch)	2014
Freiwilliges Engagement	Förderung der Freiwilligen-tätigkeit der Mitarbeiter	Durchführung einer Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Kooperations-partner Rotes Kreuz	2014
		Förderung der Unterstützung gemein-nütziger Organisationen durch „Soziale Tage" einzelner Abteilungen durch Initiative des Vorstands	2014/2015
Frauenförderung	Förderung von Frauen in Richtung Führungspositionen	Einführung einer Frauenquote im Aufsichtsrat gemäß den Bestimmungen des BWG	2014
		Besetzung einer Aufsichtsratsposition mit einem weiblichen Mitglied	2014
		Achten auf ein ausgewogenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Teilnehmern bei Trainee-Programm	laufend
Gesellschaftliches Engagement			
Kooperationen, Spenden und Sponsorings	Unterstützung der Regi-on Niederösterreich in den Bereichen Sportsponsoring, Kunst-/Kultursponsoring sowie Soziales und Bildung	Weiterführung des bestehenden Engagements	laufend
		Bereitstellen rascher und unbürokratischer Hilfe im Bedarfsfall (z. B. Hochwasser)	laufend



Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
Betriebsökologie			
Energieverbrauch	Verringerung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen an den Haupt-Standorten	Optimierungen der verbrauchsrelevanten technischen Einstellungen in der Zentrale HYPO Gasse	2014
		Einführung eines „Schlafmodus" in der Zentrale HYPO Gasse (beinhaltet das Abschalten des Lichtes, nur mehr Fluchtwegsbeleuchtung und Anwesenheitslicht)	2014
		Zertifizierung der Zentrale HYPO Gasse nach den Standards Green Building sowie klima:aktiv	2014
		Prüfung der automatischen Abschaltung der PCs während der Nacht und an Wochenenden (evtl. mit automatischem Erinnerungsmail) oder Infokampagne für die Mitarbeiter)	2014
		Prüfung einer Umstellung in Richtung 100 Prozent Ökostrom gemeinsam mit dem Stromanbieter (ggf. EVN-Tochter Naturkraft)	2015
Einkauf und Beschaffung	Forcierung nachhaltiger und regionaler Beschaffung	Ausarbeitung eines Standards mit Nachhaltigkeitskriterien	2014
		Entwicklung einer internen Richtlinie für den Einkauf inkl. eines Lieferanten-Fragebogens bzw. Verhaltenskodex, der neue Lieferanten auf ökologische und soziale Kriterien hin überprüft	2015
		Entwicklung eines Tools zur Erfassung der Einkäufe nach Nachhaltigkeitsstandards	2015
		Umstellung eines weiteren Reinigungsmittels auf ein ökologisches Produkt: danach sind ca. 97 Prozent der Reinigungsmittel nachhaltig	2014
		Prüfung eines Pilotprojekts für den Ersatz von Reinigungsprodukten durch spezielle Mikrofasertücher	2014
		Prüfung der Einführung eines Kriterienkatalogs für Green Events für eigene Veranstaltungen bzw. für Events im Headquarter (Pilotprojekt Veranstaltung)	2014
		Prüfung der Umstellung bzw. Nachhaltigkeitskriterien bei Meeting-Verpflegung (z. B. Mehrweg, bio, Fairtrade, regional)	laufend
		Erhöhung des Anteils von umweltfreundlichem Papier nach TCF-Standard	2015



Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
Materialverbrauch	Kontinuierliche Reduktion des Papierverbrauchs	Einführung eines Datenmanagement-Systems für Kreditakte	2014
		Prüfung, ob die Aufsichtsratsdokumente für die AR-Mitglieder auch elektronisch bereitgestellt werden können (Verringerung großer Druckkosten)	2014
Abfallmanagement	Reduktion des Abfallaufkommens	Adaptierung des Abfallwirtschaftskonzepts für die Zentrale HYPO Gasse	2014/2015
	Optimierung der Mülltrennung	Prüfung der Optimierung der Mülltrennung am Standort Wien	2014
Mobilität	Förderung umweltfreundlicher Mobilität und Verringerung der PKW-Kilometer	Anweisung zur verstärkten Nutzung von Videokonferenzen und Förderung der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch neue Policy	2014
		Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf Fahrzeuge mit weniger Verbrauch durch Umsetzung der neuen Car-Policy	ab 2014
Umweltmanagement	Systematische Erfassung und Überprüfung der Umweltleistung	Systematische jährliche Erfassung der Umweltkennzahlen	ab 2014



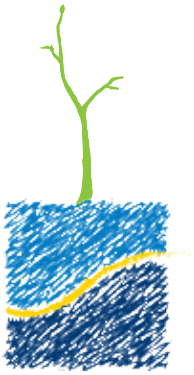
14.2 GRI-Index

GRI-Index in Übereinstimmung mit G4 – Kern-Option
Die HYPO NOE Gruppe Bank AG hat den Anspruch, die eigenen Leistungen kontinuierlich gemäß nachhaltigen Kriterien zu messen und zu bewerten. Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, orientiert sich das Unternehmen an den Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI). Der vorliegende Bericht wurde gemäß GRI-Definition „In Übereinstimmung" mit den Leitlinien erstellt und erfüllt die Kern-Option. Die Ergebnisse beziehen sich in erster Linie auf den österreichischen Markt.

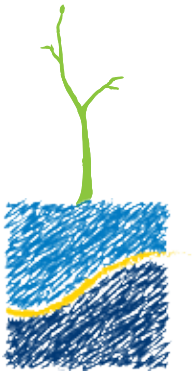
Nachfolgender Index gibt einen Überblick über die berichteten GRI-Indikatoren nach dem Standard G4.
Der Bericht wurde nicht extern geprüft. Die ökonomischen Kennzahlen werden jedoch im Rahmen des Konzerngeschäftsberichtes durch die Wirtschaftsprüfung verifiziert. Anmerkungen zur externen Prüfung werden direkt beim Indikator durch einen Stern* kenntlich gemacht. Der Geschäftsbericht (Einzelabschluss 2013 der HYPO NOE Gruppe Bank AG) wird mit GB abgekürzt.

Allgemeine Standardangaben

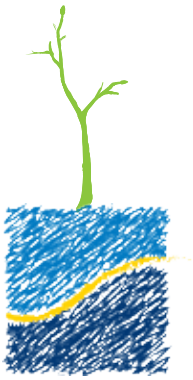
G4 Code	Inhalt nach G4 (Kern)	Verweis/Anmerkungen
Strategie und Analyse		
1	Stellungnahme des höchsten Entscheidungsträgers	S. 4-5
Organisationsprofil		
3	Name der Organisation	Impressum
4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	S. 8-9
5	Hauptsitz der Organisation	Impressum
6	Länder der Geschäftstätigkeit	S. 9
7	Eigentümerstruktur und Rechtsform	S. 7-8
8	Märkte	S. 9
9	Größe der Organisation	*GB S. 45-48
10	Anzahl und Informationen zur Gesamtbelegschaft	S. 45-47
11	Mitarbeiter mit Kollektivvereinbarungen	100 Prozent der Mitarbeiter fallen unter die Vereinbarungen des Kollektivvertrages für die Angestellten der österreichischen Landes-Hypothekenbanken oder in das Landesschema.



G4 Code	Inhalt nach G4 (Kern)	Verweis/Anmerkungen
12	Lieferkette	S. 30–34, 43, 57 *GB S. 13. Die Wertschöpfungskette einer Bank gliedert sich insbesondere in die Elemente Produktentwicklung, also die eigentliche „Produktion", das Marketing und den Vertrieb der Finanzdienstleistungen, die Abwicklung der Transaktionen, die Eigenveranlagung sowie Administration und Kundenmanagement. Rund zehn Haupt-Lieferanten im „klassischen Sinne", also für die Bereitstellung von Materialien für die Büroinfrastruktur, zählt die HYPO NOE Gruppe Bank AG derzeit.
13	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse	S. 47
14	Vorsorgeprinzip	S. 4–5, 18, 54
15	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen	S. 40
16	Mitgliedschaften	Die HYPO NOE Gruppe Bank AG ist Mitglied in folgenden gesetzlich verpflichtenden Interessensvertretungen: Verband der österreichischen Landes-Hypothekenbanken/Wirtschaftskammer Wien – Sparte Bank und Versicherung/Wirtschaftskammer Niederösterreich – Sparte Bank und Versicherung.
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen		
17	Darstellung der Berichtsgrenzen	S. 7–8, 13 *GB S. 49
18	Prozess zur Definition der Berichtsinhalte und der Systemgrenzen von Aspekten	S. 15–16
19	Ermittelte wesentliche Aspekte und Themen	S. 16. Die wesentlichen Aspekte entsprechend der Wesentlichkeitsmatrix sind im GRI-Index der Standardangaben in der linken Spalte ergänzt. Die Sector Disclosures der Finanzdienstleister werden ebenfalls berücksichtigt.
20	Systemgrenze für jeden wesentlichen Aspekt innerhalb der Organisation	S. 72–80
21	Systemgrenze für jeden wesentlichen Aspekt außerhalb der Organisation	S. 72–80
22	Neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten	Erstbericht



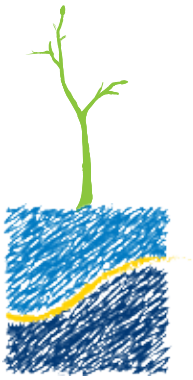
G4 Code	Inhalt nach G4 (Kern)	Verweis/Anmerkungen
23	Veränderungen des Umfangs und der Systemgrenzen der Aspekte	Nicht relevant
Einbindung von Stakeholdern		
24	Liste der von der Organisation eingebundenen Stakeholder-Gruppen	S. 15, 22
25	Auswahl der Stakeholder-Gruppen	S. 22–24
26	Art der Einbindung der Stakeholder-Gruppen	S. 22–24
27	Themen und Anliegen der Stakeholder-Gruppen	S. 22–24
Berichtsprofil		
28	Berichtszeitraum	S. 13
29	Veröffentlichung des letzten Berichts	Nicht relevant
30	Berichtszyklus	S. 13
31	Ansprechpartner	S. 13
32	GRI-Index	S. 72–80
33	Externe Prüfung des Berichts bzw. von Berichtsinhalten	Der Bericht wurde nicht extern geprüft.
Unternehmensführung		
34	Führungsstruktur der Organisation	S. 20
Ethik und Integrität		
56	Unternehmenswerte, Prinzipien und Verhaltenskodizes	S. 11, 27, 40–41, 43, 48



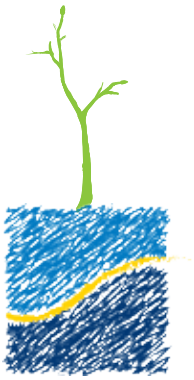
Spezifische Standardangaben

Indikatoren Wirtschaft

Wesentliche Themen siehe Wesentlichkeits-matrix	Ermittelte wesentliche Aspekte	G4-Indikatoren (Kern)		Verweis/ Anmerkungen
Indikatoren Umwelt und Beschaffung (innerhalb und außerhalb der Organisation relevant)				
Ökonomische Performance/ Transparenz	Wirtschaftliche Leistung	DMA	Wirtschaftliche Leistung	S. 8-9, 26
		EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	S. 26 *GB S. 45-48
		EC2	Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation	S. 4-5, 15, 18, 54-59
		EC3	Art und Umfang der betrieblichen Altersvorsorge	*GB S. 48
	Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	DMA	Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	S. 30-35, 57
		EC7	Investitionen in öffentliche Infrastruktur und Gemeinwesen	S. 30-35
Ethische Kriterien für Finanzierungen/ Kreditvergabe	Sektorspezifischer Aspekt Produktportfolio	FS1 DMA	Politiken mit sozialen und umweltbezogenen Bestandteilen in den einzelnen Geschäftsfeldern	S. 27-28, 35, 38, 40-43
		FS2 DMA	Verfahren, um Umwelt- und Sozialrisiken in den Geschäftsfeldern zu analysieren	S. 27-28, 35, 38, 40-43, 67
		FS3 DMA	Verfahren, um die Einhaltung von vereinbarten Umwelt- und sozialen Anforderungen bei Kundenprojekten zu erheben	S. 27-28, 35, 67
Beiträge für wirtschaftliche Entwicklung im Donauraum/ Finanzierung Energie und Klimaschutzprojekte		FS5 DMA	Interaktion mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern hinsichtlich Chancen und Risiken mit Umwelt- und Sozialbezug	S. 23-24, 67
		FS6	Prozentuelle Verteilung des Portfolios der Geschäftsfelder nach Region, Größe und Branche	S. 26, 30-35
		FS7	Eigens entwickelte Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen	S. 30-35
		FS8	Eigens entwickelte Dienstleistungen mit umweltbezogenem Nutzen	S. 30-35

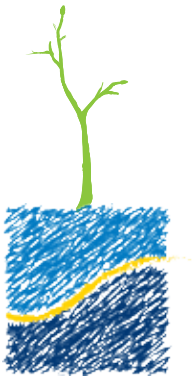


Wesentliche Themen siehe Wesentlichkeits-matrix	Ermittelte wesentliche Aspekte	G4-Indikatoren (Kern)		Verweis/ Anmerkungen
Ethische Kriterien für Finanzierungen/ Kreditvergabe	Audit	FS9 DMA	Umfang und Häufigkeit von Audits, um die Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik und Risikomanagementverfahren zu überprüfen	S. 43, 67
	Ausübung von Eigentümerrechten	FS12 DMA	Politik bei der Ausübung von Stimmrechten unter Bezugnahme auf Umwelt- und Sozial-projekte	S. 5
Nachhaltige Veranlagung im eigenen Bereich		FS11 Anteil der unter Nutzung von Nachhaltigkeitskriterien verwalteten Vermögen		S. 43, 67

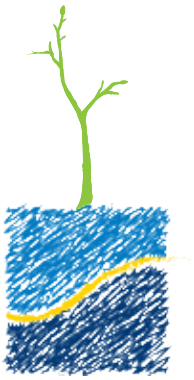


Indikatoren Umwelt und Beschaffung

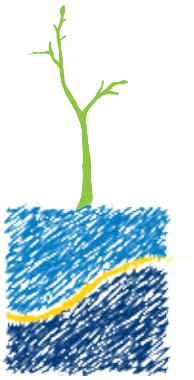
Wesentliche Themen siehe Wesentlich-keitsmatrix	Ermittelte wesentliche Aspekte	G4-Indikatoren (Kern)		Verweis/ Anmerkungen
Indikatoren Umwelt und Beschaffung (innerhalb und außerhalb der Organisation relevant)				
Energie und Klimaschutz im Unternehmen/Nachhaltige Gebäude, Immobilien	Materialien	DMA	Materialien	S. 54, 58, 70-71
		EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 58
	Energie	DMA	Energie	S. 54-55, 70
		EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation (Scope 1 und 2)	S. 55
		EN4	Energieverbrauch außerhalb der Organisation (Scope 3)	S. 55
		EN6	Verringerung des Energieverbrauchs durch Effizienzmaßnahmen	S. 54-57
	Wasser	DMA	Wasser	S. 58
		EN8	Wasserentnahme	S. 58
	Emissionen	DMA	Emissionen	S. 54-57, S. 70
		EN15	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	S. 54
		EN16	Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2)	S. 54
		EN17	Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	S. 55
		EN19	Reduktion der Treibhausgasemissionen	S. 54-57, S. 70
	Abwasser und Abfall	DMA	Abwasser und Abfall	S. 58-59
		EN23	Abfallmenge insgesamt nach Art und Entsorgung	S. 58-59
	Transport	DMA	Transport	S. 57
		EN30	Umweltbelastungen durch den Transport von Produkten, Materialien und Mitarbeitern	S. 54-55, 57
	Lieferantenbewertung hinsichtlich ökologischer/sozialer/ menschenrechtlicher/ gesellschaftlicher Aspekte	DMA	Lieferantenbewertung Beschaffung	S. 56-57, 70
		EN32 LA14 HR10 S09	Anteil neuer Lieferanten, die nach Nachhaltigkeitskriterien geprüft wurden	S. 56-57, 70



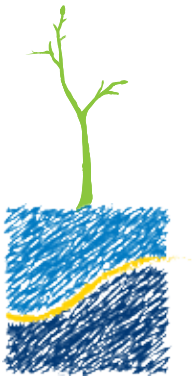
Wesentliche Themen siehe Wesentlichkeitsmatrix	Ermittelte wesentliche Aspekte	G4-Indikatoren (Kern)		Verweis/ Anmerkungen
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung (innerhalb der Organisation relevant)				
Sicherung von Arbeitsplätzen/ Beruf, Familie und Work-Life-Balance	Beschäftigung	DMA	Beschäftigung	S. 45–52
		LA1	Neueinstellungen und Fluktuation	S. 47
		LA2	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	Die Leistungen stehen den Mitarbeitern uneingeschränkt zur Verfügung, die mindestens zu 50 % beschäftigt sind.
	Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis	DMA LA4	Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis Mindestzeitraum für die Ankündigung betrieblicher Veränderungen	Operationale Veränderungen unterliegen der Aufsichtsratspflicht. Der Aufsichtsrat tagt quartalsweise.
Gesundheitsmanagement	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	DMA	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 51, 69
		LA6	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Todesfälle	S. 51
Weiterbildung	Aus- und Weiterbildung	DMA	Aus- und Weiterbildung	S. 49–50, 69
		LA9	Anzahl an Trainingsstunden	S. 50
		LA10	Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen	S. 49–50
		LA11	Feedback an Mitarbeiter bzgl. ihrer Leistung und Karriereentwicklung	S. 49



Wesentliche Themen siehe Wesentlich-keitsmatrix	Ermittelte wesentliche Aspekte	G4-Indikatoren (Kern)		Verweis/ Anmerkungen
Diversity und Chancengleichheit	Vielfalt und Chancengleichheit	DMA	Vielfalt und Chancengleichheit	S. 48, 51-52, 69
		LA12	Zusammensetzung der Unternehmensführung und der Belegschaft nach Geschlecht, Altersgruppe und Minderheiten	S. 45-47
	Gleiche Vergütung von Frauen und Männern	DMA	Gleiche Vergütung von Frauen und Männern	S. 48, 69
		LA13	Gehalts- und Vergütungsverhältnis zwischen Frauen und Männern	S. 48
Menschenrechte (innerhalb der Organisation relevant)				
Diversity und Chancen-gleichheit	Gleichbehandlung	DMA	Gleichbehandlung	S. 48, 69
		HR3	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum
Gesellschaft (innerhalb und außerhalb der Organisation relevant)				
Anti-Korruption und Compliance/ Transparenz	Korruptionsbekämpfung	DMA	Korruptionsbekämpfung	S. 40-42
		SO3	Untersuchung der Geschäftsstandorte auf Korruptionsrisiken	S. 40-41
		SO4	Informationen und Schulungen zur Korruptions-bekämpfung	S. 41-42
		SO5	Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum
	Politische Unterstützungen	DMA	Politische Unterstützungen	S. 41
		SO6	Gesamtwert von Spenden an Parteien, Politiker und damit verbundene Einrichtungen	S. 41
	Wettbewerbswidriges Verhalten	DMA	Wettbewerbswidriges Verhalten	S. 40-42
		SO7	Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	Es sind keine entsprechenden Klagen bekannt.
	Compliance	DMA	Einhaltung von Gesetzesvorschriften	S. 40-42
		SO8	Bußgelder und Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	Die von der FMA verhängten Straf-zahlungen im Fall Augustus wurden aufgehoben.

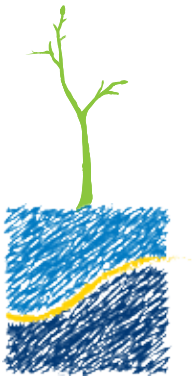


Wesentliche Themen siehe Wesentlichkeitsmatrix	Ermittelte wesentliche Aspekte	G4-Indikatoren (Kern)		Verweis/ Anmerkungen
Produktverantwortung (innerhalb und außerhalb der Organisation relevant)				
Verständliche, sichere und nachhaltige Anlageprodukte/Transparenz	Kundengesundheit und -sicherheit	DMA	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 38, 40–42
		PR1	Bewertung der Auswirkungen von Produkten auf Gesundheit und Sicherheit	S. 38, 40–42
	Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	DMA	Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	S. 38, 41
		PR5	Umfrageergebnisse zur Kundenzufriedenheit	S. 15, 66
		FS15 DMA-Zusatz	Politiken für die faire Entwicklung und den fairen Verkauf von Finanzprodukten und -dienstleistungen	S. 38, 40–42
	Marketing	DMA	Marketing	S. 38, 41
		PR7	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln zur Marketingkommunikation	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum
	Compliance	DMA	Einhaltung von Gesetzesvorschriften zu Produkten	S. 40–42
		PR9	Sanktionen wegen Produkt- und Dienstleistungsauflagen	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum



14.3 Impressum

Herausgeber:
HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1
Telefon: +43 (0)5 90 910 – 0
Kontakt für Rückfragen: nachhaltig@hyponoe.at
www.hyponoe.at

Konzept/Grafik: WA Schürz&Lavicka GmbH, Fotos: iStockphoto
Inhaltliche Beratung: brainbows informationsmanagement gmbh
Rechtliche Hinweise: Die Informationen und Daten wurden unter Achtung von besonderer Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Trotzdem können sich Daten in der Zwischenzeit verändert haben. Eine Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Daten und Informationen kann daher nicht übernommen werden. Die HYPO NOE Gruppebehält sich das Recht vor, Daten und Informationen jederzeit zu ändern und zu ergänzen. Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Inhalte des Nachhaltigkeitsberichtes der HYPO NOE Gruppe Bank AG urheberrechtlich geschützt sind.

September 2014